



Die Delegiertenversammlung tagte unter der Leitung des Kammerpräsidenten Prof. Sprekels und Vizepräsidenten Dr. Pfeffer.

Editorial

## Delegiertenversamm- lung der Kammer

Aus dem Inhalt:

GOZ-Fragen

QM-Richtlinie

„Runder Tisch“

Made in Germany



Gewinner des  
„Medicine Innovations  
Award 2013“

„Eine der besten Oberflächen!“  
(Studie der Universität Köln, 2010)

„Kein Mikro-Spalt!“  
(Zipprich-Studie der Universität  
Frankfurt, 2012)

Gewinner des Preises  
Regio Effekt 2010



## Jedes (R)Evolution® wird mit einem Shuttle vormontiert

- Insertion > 35 Ncm ohne Deformierung des Implantat-Inneren und der Wand, selbst bei Implantaten mit  $\varnothing 3,5 \cdot \varnothing 4,0 \cdot \varnothing 4,5$  und  $\varnothing 5,5$  mm
- Shuttle = Gingiva-Former
- Beste Periimplantitis-Prophylaxe, da ...
- ... nachgewiesene Bakteriendichtigkeit bis Einsetzen des ZEs (Austausch durch Abutment)
- Zeitsparende Abformung über den Shuttle mit geschlossenem Löffel (rein transgingival)
- Keine Freilegung und „No-Re-Entry“ der Gingiva in der prothetischen Phase
- Vermeidung eines „physiologischen Knochenabbaus“



einfach genial & einzigartig...

... das MIMI®-Flapless-II-Verfahren mit (R)Evolution®  
(Dr. Ernst Fuchs-Schaller, Zürich, „Vater“ des Bonemanagements)



4. CHAMPIONS®-Kongress MIMI®-Flapless [www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

03.- 05. Oktober 2014

Steigenberger Frankfurter Hof / Frankfurt/Main

Bornheimer Landstr. 8 · D-55237 Flonheim  
Tel. 0 67 34 / 91 40 80 · Fax 0 67 34 / 10 53  
info@champions-implants.com

### AUFMACHER

- 4 Delegiertenversammlung fasste Beschlüsse zu Versorgungswerk, Weiterbildungsordnung und Kammerwahl

### NACHRICHTEN

- 7 BZÄK, PKV und Beihilfe lösen gemeinsam GOZ-Auslegungsfragen
- 9 Alter Wein in neuen Schläuchen? Neue QM Richtlinie des GBA fordert „Risiko- und Fehlermanagement“
- 10 „Der Runde Tisch“ – Interdisziplinäre Aktivitäten zur Betreuung von Schwangeren und Kleinkindern
- 11 Zwei Neuerungen auf [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de)
- 12 Es wird schon nicht passieren: aber was tun, wenn doch? – Einbruch-Diebstahl in Zahnarztpraxen
- 13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | August und September 2014
- 14 Praxismitarbeiterinnen Fortbildung Zahnärzte | August und September 2014
- 15 Achtung, es gibt ihn wieder: Stammtisch junger Zahnärzte
- 24 Hauptversammlung Dentists for Africa
- 26 Persönliches

### MITTEILUNGEN DER KAMMER

- 16 Wahlausschreibung
- 18 Die Abschlussfeier der ZFA
- 19 Hinweise zur Ausbildung
- 20 Bezirksgruppen
- 20 Einladung
- 20 Ungültige Ausweise
- 20 Zahlungstermine 2014

### MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

- 20 Einreichtermine für Abrechnungen
- 20 Zulassungsausschuss 2014
- 21 Die KZV Hamburg – Selbstverwaltung und Verwaltung – Teil 16 (**Online-Ausgabe gestrichen**)
- 23 Zulassungen als Vertragszahnärzte
- 24 Bedarfsplanung 2013

### MITTEILUNGEN DES VERLAGS

- 27 38. Jahrestagung der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde in Hamburg
- 27 Elektrische Zahnbürste in der Praxis testen – Kleinanzeigen
- 29 Der große Teleskop-Schwindel
- 30 Innovationsforum für Implantologie – DENTSPLY
- 30 „Highlight“ des Jahres: CHAMPIONS® & VIP-ZM®-Kongress vom 03.-05.10.2014 in Frankfurt a. M.

### Schon gesehen?

#### Fortbildung

Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte,  
Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>



### Impressum

**Herausgeber:** Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0, Fax: 73 34 05-75, E-Mail: [info@zaek-hh.de](mailto:info@zaek-hh.de), und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: [info@kzv-hamburg.de](mailto:info@kzv-hamburg.de)

**Verlag/Anzeigen:** Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: [info@benad-verlag.de](mailto:info@benad-verlag.de), Website: [www.benad-verlag.de](http://www.benad-verlag.de)

**Druck:** Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89  
**Redaktion:** Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, E-Mail: [gerd.eisentraut@zahnaerzte-hh.de](mailto:gerd.eisentraut@zahnaerzte-hh.de)

**Sekretariat:** Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: [regina.kerpen@zaek-hh.de](mailto:regina.kerpen@zaek-hh.de)

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



## Delegiertenversammlung fasste Beschlüsse zu Versorgungswerk, Weiterbildungsordnung und Kammerwahl

Die Delegierten der Zahnärztekammer Hamburg diskutierten bei sommerlichen Temperaturen nicht nur über die in der Überschrift genannten Themen.



Prof. Sprekels



Dr. Pfeffer



Torsten Seemann



Dr. Einfeld



Dr. Berthold

### Bericht des Präsidenten

„Überraschend“ nannte Kammerpräsident Professor Dr. Wolfgang Sprekels die Ernennung von Hermann Gröhe zum neuen Gesundheitsminister, der vor gut einem halben Jahr gewählt wurde. „Der Minister hat sich meines Erachtens relativ unaufgeregt und dank der ‚Groko‘ unangefochten mit der Abarbeitung der Punkte des Koalitionsvertrages befassen können. Hauptanliegen der Großen Koalition scheint mir mehr die Pflege als das Gesundheitswesen zu sein, denn damit befasst sich der Minister schwerpunktmäßig.“ Leicht schmunzelnd berichtete Prof. Sprekels über eine Rede des Ministers auf dem Berliner Frühjahrsfest der Bundesorganisationen, in der Gröhe wie andere Politiker vor ihm die Erfolge der zahnärztlichen Prävention gelobt habe. Die Zahnärzte habe die GroKo derzeit nur scheinbar nicht im Blick. Das stimme so allerdings nicht, warnte Prof. Sprekels. Die Politik gehe nach seiner Beobachtung zunehmend dazu über, anstelle aktueller Konfrontationen langfristige Weichenstellungen vorzunehmen. Damit würden die

Zahnärzte mehr und mehr in die Ecke gedrängt und ausgehebelt. Als Beispiel führte der Präsident das neu zu gründende Institut an, das sich ähnlich wie der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) oder das Institut für Qualität im Gesundheitswesen (IQWiG) mit der Qualität medizinischer Leistungen befassen soll. Die Qualität solle gemessen und bewertet werden, damit Krankenkassen und Erstanträge neue Bonus-Malus-Regelungen ergreifen können. Vor diesem Hintergrund wundert es nicht, dass Ärzte, Psychotherapeuten und Zahnärzte gemeinsam ihre Beteiligung an diesem Institut eingefordert haben, so Prof. Sprekels abschließend zu den Punkten aus dem Bund.

### Bilanz der Amtsperiode

„Die Zahnärztekammer Hamburg kann sich mit den Ergebnissen der 16. Amtsperiode sehr gut sehen lassen“, betonte dann Prof. Sprekels. Er nannte vor der in der zweiten Jahreshälfte anstehenden Wahl folgende Stichpunkte:

- Novellierung der Berufsordnung
- Umsetzung der Muster-Weiterbildungsordnung
- Massives Hamburger Votum für eine Novellierung der GOZ 2012 mit bundeseinheitlicher Kommentierung
- Kostenlose Fortbildungsveranstaltungen in Hamburg
- Regelmäßige Zahnärztzinnentreffen
- Umfrage zu jungen Mitgliedern
- Regelmäßige Treffen mit der Fachschaft
- Zwei umfangreiche Niederlassungsseminare
- Umfangreiche Aktivitäten zur Gewinnung von Auszubildenden

- Einstellung einer zu 80 % geförderten Mitarbeiterin
- DH-Kurs und ZMV-Kurs nach 12 Jahren
- Erfolgreiche zahnärztliche Fortbildung
- Ausgebuchte Zahnärztetage
- Neue Außerdarstellung der Fortbildung und des HZB
- Moderner gemeinsamer Internetauftritt von Kammer und KZV
- Umfangreiche Aktivitäten im Bereich Seniorenzahnmedizin mit einem Zahnärztetag und einer Sonderfortbildung
- Intensive Gespräche mit der Behörde über die Pflicht zum Thermodesinfektor und schließlich Gründung einer Einkaufsgemeinschaft und
- ein erfolgreiches Versorgungswerk, das sich in den vergangenen Jahren und auch besonders im letzten Jahr sehr gut in schwierigen Zeiten behauptet hat.

Um den Rahmen seines Berichtes nicht zu sprengen, verwies der Präsident nur als Beispiel auf die Entwicklung der gültigen Berufsordnung: Auf Bundesebene habe man es geschafft, dass in den Kammern weitgehend einheitliche Berufsordnungen beschlossen würden, die sich eng an die Musterberufsordnung der Bundeszahnärztekammer anlehnen. Hamburg habe zusätzliche Anregungen gegeben, die nun dem Bundesvorstand und dann der Bundesversammlung vorliegen. Hamburg könne auch auf die Kommentierung der Berufsordnung stolz sein, die es nur in Hamburg gibt. Der Justiziar der Kammer, Rechtsanwalt Sven Hennings, sei der Autor dieses Papiers. Die Bundeszahnärztekammer habe nun beschlossen, auch eine Kommentierung

der Musterberufsordnung vorzunehmen. Grundlage werde die Hamburger Kommentierung von Rechtsanwalt Hennings sein. Das Protokoll vermerkt an dieser Stelle den Beifall der Delegierten.

Abstimmungen konnte die Fragestellerin nicht für sich entscheiden.

### Erfolgreiches Versorgungswerk

Dr. Helmut Pfeffer legte als Vorsitzender des Versorgungsausschusses den Jahresabschluss für das Jahr 2013 vor und erläuterte ihn gegenüber der Delegiertenversammlung. Trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase im Jahre 2013 ist es gelungen, auch im Geschäftsjahr 2013 ein sehr gutes Ergebnis mit 7 Prozent Rendite zu erzielen,“ erklärte Dr. Pfeffer. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf



Interessierte Zuhörer der Versammlung (v. l.): Dr. Wolfgang Koethke, Dr. Maryla Brehmer (ZFA-Ausschuss), Dr. Andreas Finzel und Dr. Gunther Iben (alle sonst Versorgungsausschuss)

Fotos: et

### Fragestunde

Die „Fragestunde“ sah in dieser Sitzung drei Fragen zu den Themenreichen Versorgungswerk, Qualitätszirkel und Übergangsschädigungen von Dr. Anja Seltmann vor, die in der Sitzung ausführlich beantwortet und auch diskutiert wurden. Sie sprengen allerdings den hier zur Verfügung stehenden Raum. Die daraus resultierenden

rund 56,0 Mio. €. Die Mitgliedsbeiträge hielten sich in etwa auf Vorjahresniveau mit 21,5 Mio. €. Die Rentenzahlungen stiegen auf 24,5 Mio. € an.

Dr. Pfeffer bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit bei seinen Kollegen im Versorgungsausschuss,

**4 Zahnärzte beschwindelten mich schon, dass Teleskopprothesen immer hässlich seien. Dann hab' ich endlich einen gefunden, der eine eigenartige Technologie verwendet...**

571 Zahnärzte irren sich nicht, sie haben das Rettungspaket schon erhalten.

Sie haben mehr Patienten, keine Probleme mit Gutachtern und auch preislich sind sie besser dran.

Schicken Sie jetzt eine SMS an 0151 5529 4119 mit Ihrem Praxisnamen und Ihrer Adresse (0-24 Uhr) und Sie bekommen das kostenlose Teleskop-Rettungspaket schon Morgen bis um 12 Uhr.

Buch + DVD+CD

Ohne Kosten  
Ohne Verpflichtungen

[www.FriktionsGuru.de](http://www.FriktionsGuru.de)

der Verwaltung, dem Aktuar und dem Wirtschaftsprüfer sowie dem Justiziar. Sein Dank galt auch dem Rechnungsprüfungsausschuss für die sachkundige Kontrolle des Jahresabschlusses.

Dann erhielt der Aktuar des Versorgungswerkes, Torsten Seemann, das Wort. Er berichtete unter anderem über die Bestandsentwicklung im Jahr 2013, über die Entwicklung des Neuzugangs, der im Durchschnitt der letzten fünf Jahre mit rund 37 Zugängen deutlich über dem rechnermäßigen Neuzugang von 20 Mitgliedern lag. Er erläuterte weiter die finanzmathematischen Rahmenbedingungen wie die Deckungsrückstellung, die Schwankungsrücklage und den Rohüberschuss.

Nach kurzer Diskussion erhielt Dr. Ingolf Berthold für den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort. Er stellte fest, dass nach dem Bericht des Wirtschaftsprüfers das Jahresergebnis bestätigt wurde und es bei der Jahresabschlussprüfung zu keinen Beanstandungen gekommen sei. Alle Fragen seien in der Sitzung erschöpfend beantwortet worden. Der Jahresabschluss vermittele einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Dr. Berthold stellte dann die üblichen Anträge wie die Genehmigung des Jahresabschlusses 2013 für das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Hamburg, die Entlastung des Versorgungsausschusses für die Verwaltung in 2013 nach dem Versorgungsstatut und die Festsetzung der Bemessungsgrundlage und Anpassung der laufenden Versorgungsleistungen für das Jahr 2015. Alle Anträge wurde bis auf die Enthaltungen der Betroffenen einstimmig genehmigt.

Dann erläuterte Dr. Pfeffer die Gründe, den Versorgungsausschuss von

derzeit sieben Mitgliedern auf fünf abzusenkten. Versorgungsausschuss und Vorstand seien bei der Überprüfung der Sachlage zu dem Ergebnis gelangt, dass organisatorisch durch eine Umverteilung von Aufgaben fünf Mitglieder ausreichend seien. Die große Besetzung mit sieben Ausschussmitgliedern entstamme noch der Gründungsphase des Versorgungswerkes, wonach unterschiedliche zahnärztliche Berufsgruppen mit in dem Gründungsgremium vertreten sein mussten. Die Delegiertenversammlung folgte in der Abstimmung dieser Vorlage einstimmig.

### Nachwahl Versorgungsausschuss

Prof. Sprekels stellte fest, dass bei zwei Mitgliedern des Versorgungsausschusses die Amtszeit abgelaufen und eine Nachwahl für die Amtsperiode vom 18.06.2014 bis 17.06.21019 erforderlich sei. Bei den Ausschussmitgliedern, die zur Wiederwahl stehen, handele es sich um Dr. Pfeffer und Dr. Koethke. Der Präsident schlug Dr. Pfeffer zur Wiederwahl vor. Weitere Kandidaten bewarben sich nicht. Somit stimmte die Delegiertenversammlung in offener Wahl einstimmig für den Amtsinhaber. Dr. Pfeffer schlug sodann Dr. Wolfgang Koethke als Kandidaten für den Versorgungsausschuss vor. Er sei seit dem 01.05.1984, also seit über 30 Jahren, Mitglied im Versorgungsausschuss. Die Delegiertenversammlung sprach sich erneut einstimmig für eine offene Wahl aus und wählte Dr. Wolfgang Koethke für die Amtszeit vom 18.06.2014 bis 17.06.2019 in den Versorgungsausschuss.

### Weiterbildungsordnung

Kammer-Vize Dr. Helmut Pfeiffer stellte die insgesamt sieben Jahre dauernde Überarbeitung zunächst der Muster-Weiterbildungsordnung der Bundeszahnärztekammer und dann der Hamburger Weiterbildungsordnung vor. Der fünfjährige Abstimmungsprozess im

Bund sei nicht ganz einfach gewesen, stellte der Referent fest. Die Arbeit habe sich aber über alle Interessen hinweg gelohnt. In Hamburg sei die Ordnung neben den zuständigen Ausschüssen auch mit den NFI-Kammern Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein einvernehmlich abgestimmt worden. Diese Abstimmung sei wichtig gewesen, um in den Nordkammern möglichst einheitliche Rahmenbedingungen und ein gemeinsames Fortbildungsangebot zu schaffen. Es bleibe bei der dreijährigen Weiterbildung und dem allgemein zahnärztlichen Jahr. Die Delegiertenversammlung hatte an der Vorlage nichts auszusetzen und stimmte ihr einstimmig zu.

### Kammerwahl

Die Delegiertenversammlung gab dann unter dem nächsten Tagesordnungspunkt den Startschuss zur Kammerwahl 2014. Rechtsanwalt Sven Hennings als Wahlleiter erörterte die Verteilung der Zahnärzte in den 12 Bezirksgruppen. Demnach verteilen sich die 2.169 Mitglieder relativ gleichmäßig. Eine Neuordnung der Bezirke ist daher nicht notwendig. Hennings meinte dazu, es gebe keine „dramatischen Missverhältnisse“. Die Delegiertenversammlung stimmte dieser Aufstellung einstimmig zu.

### Wahlen

Als zuständiges Vorstandsmitglied trug Dr. Thomas Einfeldt die notwendige Wahl des ZFA-Prüfungsausschusses vor. Der Ausschuss mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Lehrern muss zum 1. Oktober 2014 neu bestimmt werden. Nach einer kurzen Diskussion einer Personalie genehmigte die Versammlung die vorliegende Besetzung einstimmig.

Auch für das Hamburgische Berufsgericht und den Hamburgischen Berufsgerichtshof müssen neue Ehrenamtliche Richter bestellt werden, da

Amtsperioden auslaufen. Prof. Sprekels informierte, dass es verschiedene Auffassungen gebe, wer diese Richter bestellt, der Vorstand oder die Delegiertenversammlung. Der Vorstand habe daraufhin entschieden, dass die Delegiertenversammlung diesen Akt beschließt. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Eine Diskussion war auch nicht bei der Wahl der Hamburger Delegierten zur Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer notwendig. Die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Der Kammerpräsident dankte allen Anwesenden für die faire Diskussion in der Versammlung.

**Weitere Fotos der Versammlung finden Sie auf unserer Website unter <http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/hzb/berichte/berichte-2014.html>**

## BZÄK, PKV und Beihilfe lösen gemeinsam GOZ-Auslegungsfragen

Das gemeinsame GOZ-Beratungsforum für Fragen der Gebührenordnung auf Bundesebene hat sich gut bewährt. Welche Vorteile hat das für den Zahnarzt in seiner Praxis?

Zweifelsohne hat die Bundeszahnärztekammer bei der GOZ 2012 vieles besser gemacht als damals bei der GOZ 88. Auch wenn wir unsere Honorarvorstellungen nur unvollständig politisch durchsetzen konnten, so wurde doch eine drohende Bemäntelung verhindert, und andere Dämonen wie z. B. die Öffnungsklausel konnten erfolgreich vertrieben werden.

Weiterhin haben wir mit dem GOZ-Kommentar (<http://tiny.cc/8wc9hx>) der Bundeszahnärztekammer ein Standardwerk geschaffen, das bereits in ersten Gerichtsurteilen zitiert wird. Hierzu ergänzend wurde ein wichtiger politischer Schritt getan – die Bundeszahnärztekammer baute bewusst keine Konfrontationshaltung gegenüber der PKV und der Beihilfe auf, sondern im Gegenteil, man hat aktiv den Dialog mit den Kostenerstattern gesucht.

Die Bundeszahnärztekammer, der Verband der Privaten Krankenversicherungen und die Beihilfestellen haben

im Jahr 2013 ein Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen gegründet, um mit diesem grundsätzliche Auslegungsfragen der GOZ zu diskutieren und möglichst einvernehmlich zu beantworten. Das Ergebnis: Probleme können hierdurch im Vorfeld gelöst werden und demgemäß Auslegungstreitigkeiten oder vielfache gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden. Ein wichtiges Ziel ist hierbei die Verbesserung der Beziehung zwischen Patient, Zahnarzt und Versicherungsmitarbeiter in der täglichen Praxis.

Wie funktioniert nun dieses Beratungsforum? Das achtköpfige Gremium wird paritätisch durch BZÄK, PKV und Beihilfe besetzt. Beratungsvorschläge werden von den jeweiligen Teilnehmern eingebracht und anschließend im Forum diskutiert. Ein Beschluss gilt nur dann, wenn er einvernehmlich entschieden wird. Wird keine Einigkeit über einen Punkt erzielt, so steht es den Parteien selbstverständlich frei, weiter-



Dr. Thomas Clement



[www.ladies-dental-talk.de/hamburg](http://www.ladies-dental-talk.de/hamburg)

## EIN LÄCHELN SCHENKEN – EDLE PREISE GEWINNEN!

Ein Flug nach Rom, ein Verwöhn-Wochenende in einem Berliner Sterne-Hotel, ein City-Bike von Bergamont, Kaviar, Kaschmir & Co: Tun Sie Gutes und gewinnen Sie wertvolle Preise bei der Idt-Tombola! Bei Anmeldung ein Tombola-Los inklusive!

**9. ladiesdental.talk Hamburg** zugunsten des **Zahnmobils der Caritas Hamburg**, am Mittwoch, 17. September 2014, 17 Uhr, Business-Club Hamburg, Elbchaussee 43.  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldungen unter [j.hilgendorf@boeiger.de](mailto:j.hilgendorf@boeiger.de)**

hin ihre bisherigen Auffassungen zu vertreten.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige der 15 bisher konsentierten Beschlüsse vorstellen, die bereits von den Vorständen und Gremien der Mitglieder bestätigt wurden. Die vollständige Liste finden Sie auf der Webseite der Hamburger Zahnärzte unter der Rubrik GOZ (<http://tiny.cc/cxu9hx>).

Für mich einer der wegweisendsten Beschlüsse betrifft die „Trennung von Liquidation und Erstattung“. Im Wortlaut: „Bestimmungen, welche tarifbedingte Vertragsbestandteile des Versicherungsvertrages im reinen Innenverhältnis zwischen Versichertem und Versicherer sind, haben keinen Einfluss auf die Berechenbarkeit von Leistungen nach der GOZ“. D. h., beliebte Argumentationen wie beispielsweise, etwas sei nicht berechnungsfähig, weil es nicht erstattungsfähig ist, gehören somit endlich der Vergangenheit an. Wir in Hamburg haben diesen Beschluss bereits zum Anlass genommen, um mit der Hamburger Behörde Gespräche über die Veröffentlichung einer gemeinsamen Patienteninformation zu diesem Thema zu führen. Die Behörde hat bereits ihre Zustimmung signalisiert. Diese Patienteninformation (geplant mit den offiziellen Logos von Behörde und Kammer) wird in Ihrer Praxis sicherlich die Kommunikation mit Ihren Beihilfe-Patienten wesentlich erleichtern. Sobald wir das Dokument fertiggestellt haben, werden wir Sie hierüber gesondert in-

formieren und Ihnen natürlich sofort zur Verfügung stellen.

Auch im Themenbereich der Endodontie konnten eine Reihe positiver Ergebnisse erzielt werden. Demnach können zukünftig Verschlüsse atypisch weiter apikaler Foramina unter Verwendung von MTA (Mineral Trioxid Aggregate) oder die Deckung innerhalb des Parodontiums gelegener Perforationen gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet werden. Wobei die Materialkosten für das MTA (ProRoot MTA®, Harvard MTA OptiCaps®) im Zusammenhang mit der Wurzelfüllung (Geb.-Nr. 2440) zusätzlich berechnungsfähig sind. Gleichfalls stellt die Entfernung nekrotischen Pulpengewebes vor der Aufbereitung des Wurzelkanals eine selbstständige Leistung dar und kann infolgedessen analog berechnet werden. Bedauerlicherweise konnte über die analoge Berechnungsfähigkeit der Entfernung vorhandenen definitiven Wurzelfüllmaterials kein Konsens erzielt werden.

Ein weiterer Beschluss betrifft das Knochenmanagement im Themenbereich Implantation. Hier wird klargestellt, dass die Gebührenpositionen 9100 GOZ (Aufbau des Alveolarfortsatzes) und 9090 GOZ (Knochen transplantation) im gleichen Operationsgebiet nicht nebeneinander berechnungsfähig sind. Es ist jedoch möglich, die Geb.-Nr. 9090 neben den Geb.-Nm. 9110, 9120 GOZ (interner/externer Sinuslift) zu berechnen, wenn die Knochen transplantation im Operationsgebiet nicht der Auffüllung des durch

die Anhebung der Kieferhöhlenschleimhaut entstandenen Hohlraumes dient, sondern z. B. der Auffüllung von Knochendefiziten mit Eigenknochen im Bereich der Implantatschulter bei zeitgleicher Implantation. Wird jedoch neben den Nm. 9110, 9120 GOZ die Nr. 9100 GOZ in Ansatz gebracht, ist eine Berechnung der Geb.-Nr. 9090 GOZ in derselben Kieferhälfte nicht möglich (s. o.).

Anhand der Beispiele kann sicherlich deutlich aufgezeigt werden, welche sinnvolle und kluge Arbeit in diesem Gremium ausgeübt wird. Die Ergebnisse schaffen Klarheit im Verhältnis zwischen Patient, Zahnarzt und Erstattungsstelle. Der Patient gewinnt Erstattungssicherheit, wir gewinnen Abrechnungssicherheit und das Wichtigste, wir gewinnen Zeit für die Behandlung unserer Patienten, die wir ansonsten mit unsäglichem Briefverkehr mit Erstattungsstellen verschwenden würden.

Dr. Thomas Clement



GOZ Kommentar



GOZ: Konsentierte Beschlüsse auf der GOZ-Seite der Kammer.



Besuchen Sie doch mal die Kammer bei Facebook! Herzlich willkommen.

## Alter Wein in neuen Schläuchen? Neue QM-Richtlinie des GBA fordert „Risiko- und Fehlermanagement“

Eine Forderung aus dem 2013 in Kraft getretenen Patientenrechtegesetz ist nun durch den Gemeinsamen Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen (GBA) umgesetzt worden: Die überarbeitete und am 8.4.2014 in Kraft getretene neue QM-Richtlinie.

Dieses neue Produkt der ausseren Arbeit des GBA ist erwartungsgemäß nicht dazu geeignet, die überbordende Bürokratie in den Praxen zu vereinfachen, daher hält sich unsere Begeisterung in Grenzen.

Zitat: „Risiko- und Fehlermanagement (verpflichtend) dazu gehören das Erkennen und Nutzen von potenziellen Risiken und unerwünschten Ereignissen zur Einleitung von Verbesserungsprozessen in der Praxis.“ Diese etwas holprige Formulierung umschreibt Dinge, die die meisten Praxen schon heute berücksichtigen dürften.

a) Im Bereich des Risikomanagements sehen wir die Praxen bereits gut aufgestellt. Denn bezüglich der Hauptrisiken in der Praxis sichert sich der Zahnarzt bereits ab. Im Bereich der Patientenbehandlung ist der Anamnesebogen das Instrument zur Erkennung von Risiken und einer daran angepassten Therapie. Das Risiko der Infektion in der Praxis wird durch die bereits praktizierte Anlehnung der Praxishygiene an die Richtlinien des Robert-Koch-Institutes ausgeschaltet. Weitere Risiken in der Praxis, so sie denn existieren, gilt es zu identifizieren, analysieren, dokumentieren und zu minimieren.

b) Ein „praxisinternes Fehlermeldesystem“ fordert die neue Richtlinie ebenfalls für die Praxis. Dieses Fehlermeldesystem muss laut GBA folgende Anforderungen erfüllen:

- einfaches, klar strukturiertes System
- anonyme und sanktionsfreie Berichtsmöglichkeit für alle Praxismitarbeiter
- freiwillige Teilnahme
- Wahrung der Vertraulichkeit und des Datenschutzes

- Auswertung des Ereignisses durch Verantwortlichen
- zeitnahes Feedback falls gewünscht
- Möglichkeit des externen Austausches
- Berücksichtigung des Ereignisses im Rahmen des Risikomanagements
- Dokumentation

Für diese Forderungen haben wir in unseren Praxen eine einfache und kostenneutrale Lösung gefunden. Eine Art „Briefkasten“ im Sozialraum, in den alle Mitarbeiterinnen schriftlich und auf Wunsch anonym Meldungen über Fehler einwerfen können. Im Rahmen von Teambesprechungen (oder bei akuten

Fällen sofort) können diese Themen besprochen und die Fehler behoben werden.

bleibt zu hoffen, dass jetzt erst mal wieder Ruhe an der Validierungs-, Dokumentations- und Reevaluationsfront einkehrt. Schließlich haben wir jeden Tag in den Praxen mit „unerwarteten Ereignissen“ zu tun, die unsere bürokratischen Tätigkeiten am Schreibtisch massiv stören: echte Menschen mit echten Problemen, die wir lösen müssen!

Konstantin von Laffert  
Dr./RO Eric Banthien



Dr./RO Eric Banthien



Konstantin von Laffert

**„Beste Empfehlungen- Qualität für Heilberufe“**

Unabhängige FOCUS-Befragung suchte Deutschlands beste Steuerberater. Die Kollegen bestätigen die Fachkompetenz der Steuerberatungskanzlei Krumbholz König & Partner im Bereich „Gesundheit und Pharmazie“ sowie „Betriebswirtschaftliche Beratung“.

v.l. Mathias König, Heinz-Günter Fritsche, Steuerberater und Partner bei Krumbholz König & Partner

Wir freuen uns, zu den Top Adressen in Deutschland zu gehören und danken unserem kompetenten Team von Mitarbeitern und Partnern. Der Erfolg unserer Mandanten ist unser Ziel, das wir immer ganzheitlich in steuerlicher und unternehmerischer Beratungen verfolgen. Fast 40 Jahre Erfahrung zeichnen uns als Beratungsspezialist im Gesundheitswesen aus. Durch ständige Fort- und Weiterbildung bleiben wir am Puls der Zeit. Wir geben Antworten auch auf die Fragen von morgen.

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | [www.berater-heilberufe.de](http://www.berater-heilberufe.de) | Tel.: 040 554 994 0

*Wir Erfolg... unser Ziel*

## „Der Runde Tisch“ – Interdisziplinäre Aktivitäten zur Betreuung von Schwangeren und Kleinkindern

Auf Einladung der Zahnärztekammer Hamburg versammelten sich am 04. Juni 2014 die stellvertretende Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Frauenärzte Dr. Imke Mebes und die Vertreterin des Berufsverbandes der Kinderärzte Dr. Sigrid Renz sowie Frau Brigitte Hullmann (Behörde für Arbeit, Soziales und Integration) und Frau Andrea Sturm (Hebammenverband) gemeinsam mit den Vertretern der Zahnärztekammer Hamburg Dr. Thomas Einfeldt, Dr. Maryla Brehmer und Dr. Peter Kurz zu einem Runden Tisch.



Dr. Maryla Brehmer

Die von Dr. Thomas Einfeldt initiierte Gesprächsrunde sollte die in der Vergangenheit schon mehrfach gestarteten Initiativen präventiver Maßnahmen zur Vorbeugung der Schwangerenparodontitis und der Genese frühkindlicher Karies einschließlich der Elternaufklärung reaktivieren und die Brisanz der interdisziplinären Kooperation verdeutlichen.

nannten Themen aus Sicht der Zahnärzteschaft zu nutzen. Zahlen und Daten, aber auch Bildmaterial desolater frühkindlicher Gebisse, die aus familienrechtlicher Sicht tatsächlich als dentale Kindwohlgefährdung zu werten sind, ließen die Vertreter nicht unberührt. Die Relevanz sozio-ökonomischer Einflüsse auf die Präventionslücken und eventuelle Lösungsansätze wurden engagiert diskutiert.

Einheitlich wurde von allen geladenen Gästen bestätigt, dass das Thema Zahngesundheit in den begleitenden Disziplinen wichtig sei und Motivationsbedarf in der jeweiligen „Branche“ bestehe. Erinnern, wo auch immer, immer wieder und verständlich, das war die einheitliche Idee.

Aus Sicht der Vertreterin der Kinderärzte sei grundsätzlich Interesse an Fortbildungen gegeben, die Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation würde in ihrer Kollegenschaft ihren Bezugspunkt aber erst nach dem Durchbruch der ersten Zähne finden.

Frau Dr. Mebes erklärte, dass ein signifikantes Bewusstsein unter den Gynäkologen für Zahnmedizin, und dies über die derzeitige Bereitschaft hinaus, geschaffen werden müsste, dies vor allem unter Berücksichtigung der auf Frauenärzte zugeschnittenen Themen.

Wünschenswert sei, das Thema Zahngesundheit in die Hebammen-

Aus- und -Fortbildung zu integrieren, hier müsse, so Frau Sturm, aber der generell eingeschränkte zeitliche Lehrplan berücksichtigt werden.

Aus Sicht der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) gebe es zahlreiche Publikationen, Initiativen und Workshops, um für das Thema Zahngesundheit bei Kindern, Zahnarztbesuche und Ernährung zu sensibilisieren.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass einzelne Projekte von Krankenkassen selten in Anspruch genommen werden. Ein wichtiger Grundstein für die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit bleibe eine verbindliche Vorgabe über den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) für eine zahnärztliche Untersuchung vor dem 30. Lebensmonat.

Die Umsetzung dieses Konzeptes wird sicher auch von der am 02. Juli in der Bundeszahnärztekammer stattfindenden Koordinierungskonferenz diskutiert. Ein regelmäßiges „Anstoßen“ aller beteiligten Institutionen auf Länderebene ist nötig, gerade wenn es um die Zielgruppe von „frühkindlicher Karies“ betroffener Kinder und der Eltern geht oder eben um die Prävention bei potenziell Gefährdeten, aber eben noch nicht Betroffenen.

Dr. Maryla Brehmer



Foto: et

„Der Runde Tisch“ – Interdisziplinäre Aktivitäten zur Betreuung von Schwangeren und Kleinkindern – tagte mit den Gästen der Kammer (hinten) Dr. Imke Mebes, Dr. Sigrid Renz, Andrea Sturm, Brigitte Hullmann und den Gastgebern Dr. Maryla Brehmer, Dr. Thomas Einfeldt und Dr. Peter Kurz.

Der Zeitpunkt dieser bereits seit Anfang März koordinierten Einladung hätte nicht besser sein können, haben doch die BZÄK und die KZBV gemeinsam mit dem Hebammenverband und basierend auf der Studie von Prof. Dr. Splieth (Universität Greifswald) Anfang des Jahres ein konkretes Versorgungskonzept zur Prävention frühkindlicher Karies vorgestellt.

Zielführend für die Vertreter der Kammer war, den „Hamburger Runden Tisch“ als direkte Plattform für die Darstellung der Problematik, die Inhalte und die Versorgungslücken der ge-

## Zwei Neuerungen auf www.zahnaerzte-hh.de

Anfang Juli wurden auf der Website von KZV und Kammer, www.zahnaerzte-hh.de, zwei Neuerungen eingeführt. Die Hamburger Zahnärzte können jetzt ihre Daten, mit denen sie auf der Website eingetragen sind, überarbeiten. Außerdem gibt es auf der Website eine neue Benutzergruppe: Praxismitarbeiterinnen.

Bisher war die Änderung beispielsweise des Passwortes zur Anmeldung als Mitglied auf der Website der Körperschaften nur schwierig möglich. Jetzt können das die Mitglieder selbst erledigen. Sie wählen sich dafür ein, klicken auf „Persönlicher Bereich“ und sehen dann nach einem weiteren Klick die Felder der Datenbank vor sich. Hier kann dann gelegentlich das Passwort überschrieben werden, wozu Sicherheitsexperten auch raten.

Der zweite Punkt ist etwas erklärungsbedürftiger. Mitglieder informierten den AK Online der Körperschaften, dass es wünschenswert sei, wenn es für Praxismitarbeiterinnen einen separaten Zugang zu nicht-öffentlichen Seiten und Dokumenten der Körperschaften gäbe. Der AK Online entschied, diese neue Gruppe einzurichten. Die Verwaltung der Website hat bereits die ausgewählten Seiten, Ordner und Dokumente entsprechend deklariert. So ist beispiels-

weise Mitgliedern dieser „ZFA“-Gruppe der ganze QM-Bereich zugänglich, aber nicht alle sonstigen internen Seiten und Dokumente.

Nur Mitglieder selbst können ihren Praxismitarbeiterinnen diesen Zugang einrichten. Dafür gibt es die zweite Neuerung auf der Website.

Über den Schalter „Zugangverwaltung“ landet das Mitglied in der



Dr. Gunter Lühmann



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

Klinik und Poliklinik für Mund-,  
Kiefer- und Gesichtschirurgie

### 13. Eppendorfer Nachmittag

#### Risikofaktoren in der Implantologie und Parodontologie:

**Rauchen, Diabetes mellitus, Bestrahlung, Bisphosphonate, Schwangerschaft, antikoagulierte Patienten – was ist wirklich ein Risikofaktor und was müssen wir beachten?**

Referent: Prof. Dr. Dr. R. Smeets

**Mittwoch, 17. September 2014, 17 - 20 Uhr**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Hörsaal der Klinik für Augenheilkunde, Gebäude W40  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Anmeldung via E-Mail an:  
mkg@uke.de oder telefonisch unter (0 40) 7410 - 53251.

Die Veranstaltung ist **kostenlos** und von der Zahnärztekammer Hamburg mit **3 Fortbildungspunkten** anerkannt.

„Benutzerverwaltung“. Die Funktionen sind recht übersichtlich. Es lassen sich hier neue Praxismitarbeiterinnen eintragen oder die Zugänge bereits eingetragener Mitarbeiterinnen ändern. Zuerst sollte einmal eine Mitarbeiterin hier eingetragen werden. Nach Klick auf „Neuen Nutzer anlegen“ bietet das Programm zwei Fenster für einen Benutzernamen und ein Passwort. Als Benutzername dient die E-Mail-Adresse der Mitarbeiterin. Das Passwort kann frei gewählt werden. Nach Klick auf „Benutzer speichern“ sendet das System eine Mail an die angegebene Mailadresse. Die Mitarbeiterin muss in dieser



Mail einen Link anklicken – erst dann ist der Zugang aktiv. Sie hat damit Zugang zu allen für ZFA freigeschalteten Seiten und Dokumenten. In der „Benutzerverwaltung“ werden die fertig eingerichteten Nutzer abgelegt. Der Zahnarzt kann bei Bedarf diese Zugänge löschen, wenn beispielsweise eine Mitarbeiterin nicht mehr in der Praxis ist, oder Passwörter ändern, wenn es sinnvoll erscheint.

Somit müssen Zahnärzte jetzt nicht mehr ihren Mitarbeiterinnen die Daten des persönlichen Zugangs offenlegen und, was besonders gewünscht wurde, das persönliche Passwort lässt sich jederzeit ändern.

**Dr. Gunter Lühmann,**  
AK Online

## Es wird schon nicht passieren: aber was tun, wenn doch? – Einbruch-Diebstahl in Zahnarztpraxen

Auch wenn die Sonne noch so hell scheint, knapp 30 Kolleginnen und Kollegen folgten der Initiative von Dr. Michael Bauer und Dr. Anja Seltmann, um sich mit Hilfe von fachlichen Referenten über ein ganz dunkles Thema auszutauschen: Einbruch-Diebstahl in Zahnarztpraxen.

Dr. Anja Seltmann führte in das Thema ein und erinnerte an die Initialzündung für diese Veranstaltung durch zwei fast identische Vorfälle der letzten Zeit im Bereich Harburg und Jenfeld. Ein kollegialer Austausch soll stattfinden, zu dem zunächst innerhalb der Qualitätszirkel Hamburgs, später auch im Rundschreiben der Zahnärztekammer aufgerufen wird.

Bestätigt durch aktuelle Berichte der Teilnehmer kann eine gewisse Dynamik in der Art der Praxiseinbrüche festgestellt werden:

Weg von den früheren Diebstählen von Geld, Gold und Monitoren/Laptops hin zu brutalem Eindringen in die Praxis mit hohem Sachschaden und der Beute von Winkelstücken sowie anderen wertvollen, gut transportablen zahnmedizinischen Kleingeräten.

Warum ist das so? Vielleicht haben auch kriminelle Kreise inzwischen Informationen über die Folgen der neuen Hygiene-Richtlinien unserer Praxen erhalten. Diese zwingen zur Bevorratung größerer Mengen genau dieser Dentalprodukte, die durch ihren Wert deshalb auch gut auf einem Gebrauchtmärkte wieder verkauft werden können. Ein Teufelskreis, den wir sozusagen selbst befeuern. Es gab sogar schon Wiederholungstaten in derselben Praxis nach wenigen Wochen – gerade dann, wenn alles wieder beschafft und eingerichtet war. Das kann wirklich die Existenz der Praxis bedrohen.

Zwei der anwesenden Kollegen berichteten detailliert über ihr letztes Einbruchserlebnis. Aber eine weitere Dimension von Straftaten zeichnet sich zusätzlich ab: Der Datendiebstahl.



Fotos: Seltmann

Die Referenten der Veranstaltung (v. l.): Matthias Kreutz (Versicherung), Oliver Bienek (Sicherheitstechnik), Dieter Inert (Polizei), Dr. Anja Seltmann und Dr. Michael Bauer

Ein Kollege erzählte von dem unheimlichen Szenario, dass weder seine Alarmanlagen-Kameras etwas aufgezeichnet hatten noch irgendwelche Einbruchsspuren zu finden waren. Selbst die Fenster und Türen waren anscheinend unangetastet und verschlossen (ein YouTube-Video zeigte seinen Schließzylinder später während des „Pickings“). Trotzdem wirkte die Praxis durchsucht, aber es fehlte nichts. Erst Tage später stellte er fest, dass die Webseite „geknackt“ wurde und ein Zugriff auf die Praxisdaten erfolgte – mit welchem Ziel oder welchen Folgen, ist ihm auch nach einem Jahr noch nicht klar.

Dieser Vorfall ist jedoch sicherlich ein Thema für eine gesonderte Veranstaltung zum großen Gebiet der Datensicherheit unserer Praxen – wenn es diese denn überhaupt gibt.



## Wählen Sie Ihre Favoriten aus!

Egal ob starker Raucher, Kaffee bzw. Teetrinker oder chronisch vorbelasteter Patient – jeder benötigt bei der Prophylaxe eine individuelle Behandlung, um in punkto Mundhygiene ein 1a-Ergebnis zu erzielen.



100 Stück € ab 19,-\*  
zzgl. MwSt.

**Gummipolierer**  
(als Snap-on, Screw-Type und RA) mit 6, 4 oder 0 Lamellen



100 Stück € ab 29,-\*  
zzgl. MwSt.

**Nylonbürstchen**  
in den Formen Topf, Spitze und Kelch erhältlich



\* zzgl. Versandkosten/Änderungen vorbehalten.

Wir beraten Sie gerne kostenlos unter  
**0800/2002332**

Die allgemeine Kriminal-Statistik zeigt steigende Zahlen im Bereich Einbruch-Diebstahl auf – eine gesonderte Auswertung für Gewerbebetriebe existiert nicht. Es lässt sich ein deutliches Nord-Süd- sowie Stadt-Land-Gefälle ausmachen. Großstädte stehen in der Beliebtheit dieser Straftaten ganz oben, Hamburg an zweiter Stelle.

Der Referent der Kriminalpolizei machte sehr deutlich, dass der mechanische Schutz an erster Stelle stehen sollte, da der „Weg“ in die Praxisräume dadurch erschwert wird und Zeit kostet. Diese Hürde sowie aufmerksame Nachbarn und Mitarbeiter seien eine wirkungsvolle Vorbeugung. Gern ist die Polizei in Hamburg bereit, kostenlose Begehungen und Sicherheitsberatungen der Praxisräume vorzunehmen.

Die angesprochenen Sicherungstechniken wurden von einem Vertreter dieses Bereiches anschließend erklärt und demonstriert – Zahnärzten macht Anfassen und Ausprobieren ja immer besonders viel Freude.

Wir lernen: Wie in der Zahnmedizin ist die Prävention der Einbrüche besser als deren Schadensregulierung, denn die Täterermittlung ist schwierig, und der Versicherungsschutz stellt sich dann oft als unzureichend heraus oder wird nach wiederholten Delikten an teure Auflagen geknüpft.

### Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | August und September 2014

<b>Zahnsteinentfernung mit Scalern und Kurettten – der „Goldstandard“?</b> Nicole Gerke, Glinde/Nicole Schumann, Hamburg/Edeltraud Schiedhelm, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10318 PROPHY</b> Termin: 22./23.08.2014 Gebühr: € 270,-
<b>Schärfe geht vor – Einschleifen von Instrumenten</b> Peter Fust, Neumünster	<b>Kurs-Nr.: 10325 PRAKT</b> Termin: 27.08.2014 Gebühr: € 95,-
<b>Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA</b> Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 71050 RÖ</b> Termin: 27.08.2014 Gebühr: € 50,-
<b>Digitales Röntgen von A-Z</b> Maren Ihde, Hamburg/Beate Jessen-Dönmez, NFI	<b>Kurs-Nr.: 10329 RÖ</b> Termin: 29.08.2014 Gebühr: € 110,-
<b>ZE-Abrechnung – kein Buch mit sieben Siegeln (24 Std.-Kurs)</b> Weitere Termine: Montags, 08.09.2014/15.09.2014/22.09.2014 Dr. Christine Friedrich, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10321 ABRG</b> Termin: 01.09.2014 Gebühr: € 300,-
<b>1x1 der GOZ und des BEMA – für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung (40 Std.-Kurs)</b> Weitere Termine: jeweils mittwochs 10.09.14/17.09.14/24.09.14/01.10.14/08.10.14/15.10.14/05.11.14/12.11.14/19.11.14 Stefan Baus, Kiel-Kronshagen/Stephanie Schampel/Marion Wisch, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10320 ABRG</b> Termin: 03.09.2014 Gebühr: € 460,-
<b>Prophylaxe für alle? – Über den Tellerrand geschaut!</b> Yvonne Menzel, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10322 PROPHY</b> Termin: 13.09.2014 Gebühr: € 140,-
<b>Hätten Sie's gewusst? Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften in der Zahnarztpraxis</b> Konstantin von Laffert, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10330 PRAXISORGA</b> Termin: 17.09.2014 Gebühr: € 90,-
<b>Die Abrechnung chirurgisch-implantologischer Leistungen step-by-step</b> Ute Rabing, Dörverden	<b>Kurs-Nr.: 10326 ABRG</b> Termin: 19.09.2014 Gebühr: € 90,-
<b>„Hurra, Hurra – mein erster Wackelzahn ist da!“</b> Dr. Sabine Runge, Kiel/Beate Schulz-Brewing, Kiel	<b>Kurs-Nr.: 10323 PROPHY</b> Termin: 20.09.2014 Gebühr: € 195,-
<b>Der Teamknighte</b> Sybille David, Groß-Gerau	<b>Kurs-Nr.: 10331 INTER</b> Termin: 24.09.2014 Gebühr: € 100,-
<b>Fit in der Assistenz – für Azubis und Quereinsteiger</b> Yvonne Menzel, Hamburg/Biljana Paffrath, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 60059 AZUBI</b> Termin: 26.09.2014 Gebühr: Hamburg € 70,- Umland € 90,-

**Anmeldungen** bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter [www.zahnarztze-hh.de](http://www.zahnarztze-hh.de), Rubrik „Zahnarzt & Team/ Fortbildung“.



Praxismitarbeiterinnen

Unser dritter Referent gab uns als unabhängiger Versicherungsmakler dazu wichtige Tipps und riet zur regelmäßigen Überprüfung und Anpassung der vorhandenen Verträge. Das Resümee lautet also: Einbruchschutz bedeutet Qualitäts- und Existenzsicherung!!!

Die sich anschließende, rege Diskussion leitete Kollege Bauer mit Hilfe einer präventiv orientierten To-do-Liste: Vieles können wir zur Vorbeugung leisten, manches wird uns leider erst aus Erfahrung deutlich. Aber kollegialer Austausch hilft schon im Vorwege sehr, und auch im Schadensfall ist das Angebot von Leihgeräten oder die „Untervermietung“ eines Behandlungszimmers als „Erste Hilfe“ von unschätzbarem Wert und Trost.



Der kollegiale Austausch soll auch in Zukunft weitergehen. Anhand einer Kommunikationsliste schließt sich deshalb die Mehrheit der Anwesenden zusammen. Wer nicht dabei sein konnte und trotzdem Kontakt zu den Teilnehmern oder Referenten wünscht, melde sich bitte unter: asseltmann@arcor.de

Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir in Zukunft wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen und danken den Referenten für ihre interessanten, engagierten Vorträge.

Dr. Michael Bauer und  
Dr. Anja Seltmann

**Fortbildung Zahnärzte | August und September 2014**

<b>Praktische Demonstration und Diskussion der computergestützten schablonengeführten Implantation</b> Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 31080 A IMPL</b> Termin: 27.08.2014 Gebühr: € 180,-
<b>Notfälle in der zahnärztlichen Praxis, lebensrettende Sofortmaßnahmen – Teamwork: Zahnarzt und Mitarbeiterin</b> Oberfeldarzt Hans-Peter Daniel, Lütjensee	<b>Kurs-Nr.: 40332 INTER</b> Termin: 27.08.2014 Gebühr: ZA € 85,-/ZFA € 40,-
<b>Wissenschaftlicher Abend. Alles verpulvern? Niedrigabrasives Pulverstrahlen</b> PD Dr. med. dent. Gregor Petersilka, Würzburg (Auch für DH, ZMF und ZMP)	<b>Kurs-Nr.: 64 PARO</b> Termin: 01.09.2014 Gebühr: keine
<b>Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie</b> Professor Dr. Dr. Thomas Kreusch, Kiel	<b>Kurs-Nr.: 31079 A CHIR</b> Termin: 03.09.2014 Gebühr: € 150,-
<b>Praktische Demonstration und Diskussion der computergestützten schablonengeführten Implantation</b> Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 31080 B IMPL</b> Termin: 03.09.2014 Gebühr: € 120,-
<b>Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18a RöV mit Erfolgskontrolle</b> Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg Ort: Hotel Böttcherhof, Wöhlerstr. 2, 22113 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 70049 RÖ</b> Termin: 03.09.2014 Gebühr: € 70,-
<b>Erhöhung der Behandlungssicherheit in der Implantologie – Tipps und Tricks in Theorie und Praxis</b> Prof. Dr. Thomas Weischer, Witten	<b>Kurs-Nr.: 40346 PARO</b> Termin: 05./06.09.2014 Gebühr: € 460,-
<b>Workshop: Erfolgreich im Internet mit den sozialen Netzwerken wie Facebook, Google+ und Zahnarzttempelungsseiten</b> Dipl. Kfm. Oliver Behn, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 40342 PRAXISF</b> Termin: 06.09.2014 Gebühr: € 265,-
<b>Wirtschaftlicher Erfolg in der Zahnarztpraxis</b> Dipl. oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart	<b>Kurs-Nr.: 40336 PRAXISF</b> Termin: 10.09.2014 Gebühr: € 310,-
<b>Erfolgreiche Integration neuer Zahnärzte in eine bestehende Praxis</b> Dipl. oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart	<b>Kurs-Nr.: 40348 PRAXISF</b> Termin: 12.09.2014 Gebühr: € 310,-
<b>Endodontischer Arbeitskurs zur Revision und Fragmententfernung</b> Dr. Clemens Bargholz, Hamburg/Dr. Christoph Zirkel, Köln-Lindenthal	<b>Kurs-Nr.: 40340 ENDO</b> Termin: 12./13.09.2014 Gebühr: € 760,-
<b>Selbstzahlerleistungen verordnen statt anbieten</b> Dipl. oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart	<b>Kurs-Nr.: 40349 PRAXISF</b> Termin: 13.09.2014 Gebühr: € 310,-
<b>Sofort-Implantation, Sofort-Versorgung, Sofortbelastung</b> Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 50113 IMPL</b> Termin: 13.09.2014 Gebühr: € 200,-
<b>Professionelle Dental fotografie – Kompaktkurs Basiswissen und Praxis der Dental fotografie</b> Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten	<b>Kurs-Nr.: 21088 INTER</b> Termin: 20.09.2014 Gebühr: € 355,-
<b>Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction</b> Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 31078 IMPL</b> Termin: 24.09.2014 Gebühr: € 120,-
<b>Parodontologie praxisgerecht: Die chirurgische Kronenverlängerung Schweinekiefers-Hands-on</b> Dr. Jan Behring, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 50108 PARO</b> Termin: 24.09.2014 Gebühr: € 140,-
<b>Aufbau-Workshop: Erfolgreich im Internet mit den sozialen Netzwerken wie Facebook, Google+ und Zahnarzttempelungsseiten</b> Dipl. Kfm. Oliver Behn, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 40343 PRAXISF</b> Termin: 27.09.2014 Gebühr: € 265,-
<b>Yoga – ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation</b> Johanna Lemcke, Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 40354 INTER</b> Termin: 27.09.2014 Gebühr: € 140,-
<b>Das tapfere Schreiberlein – Wissenschaftliches Publizieren – Tipps und Etikette</b> Dr. Thomas Lietz, Neulingen	<b>Kurs-Nr.: 40355 INTER</b> Termin: 27.09.2014 Gebühr: € 340,-
<b>Anmeldungen</b> bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Frau Knüppel. Tel.: (040) 73 34 05-37, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter <a href="http://www.zahnarzte-hh.de">www.zahnarzte-hh.de</a> , Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.	



Zahnärzte

**Achtung, es gibt ihn wieder: Stammtisch junger Zahnärzte**

Am Mittwoch, 02. Juli, fand nach langer Zeit erstmals wieder ein Stammtisch für junge Zahnärzte im Café May in Eppendorf statt.

Die Idee, den Assistentenstammtisch wiederzubeleben, kam in unserer regelmäßig tagenden Zahnärztinnen-Gruppe schon vor längerer Zeit auf, wurde jetzt aber endlich von vier jungen Zahnärztinnen in die Tat umgesetzt. Bei einem ersten Planungstreffen wurden Eckdaten definiert, ein Termin gefunden und das weitere Vorgehen besprochen. Der Kontakt zur Zahnärztekammer wurde hergestellt und unser Vorhaben mit großer Freude unterstützt:

Auf der Homepage der Zahnärztekammer in der Rubrik „Junge Zahnärzte“ wird jetzt regelmäßig auf unseren Stammtisch hingewiesen, eine Erinnerung im HZB wird veröffentlicht, und Neumitgliedern der Kammer Hamburg wurde für unser erstes Treffen eine persönliche Einladung zugesichert. Zusätzlich wurde eine Facebook-Gruppe, der „Stammtisch junger Zahnärzte Hamburg“ (<https://www.facebook.com/groups/223745704487955/>), zur besseren Vernetzung initiiert und sehr gut angenommen. Die Mitgliederzahl steigt rasant, und mittlerweile freuen

wir uns über mehr als 100 junge Kolleginnen, die unserer Gruppe beigetreten sind.

Die Freude war groß, als am 02. Juli 15 Zahnärzte zusammenkamen, um nach dem wohlverdienten Feierabend neue Kollegen kennenzulernen und sich auszutauschen. Große Themen waren der Weg in die Selbstständigkeit oder lieber doch angestellt bleiben (?), die Qualitätszirkel in Hamburg, das Vertragsrecht und Organisation, Weiterbildungsmöglichkeiten und Spezialisierung. Das Verhältnis 13:2 (Zahnärztinnen zu Zahnärzten) lässt sich bestimmt noch verbessern, und wir hoffen auf große Unterstützung der männlichen Kollegen beim nächsten Treffen.

Save the Date: 23.10.2014, 19.30 Uhr, Stammtischraum des „Alten Mädchens“ im Schanzenviertel. Zu unserer großen Freude folgen unserer Einladung für den nächsten Stammtisch neben Herrn Dr. Kurz, der uns mit Rat und Tat zur Seite stehen wird, auch Frau Dr. Seltmann, Referentin für Zahnärztinnen der

ZÄK-Hamburg, die über ihre Umfrage unter jungen Zahnärzten in Hamburg berichten wird.

Anmeldung über die FB-Gruppe oder per E-Mail an [laurapauli@gmx.de](mailto:laurapauli@gmx.de).



Laura-Katharina Pauli

Laura-Katharina Pauli



QR-Code Facebook-Gruppe



QR-Code „Junge Zahnärzte“

YACHTHAFFEN RESIDENZ  
**HOHE DÜNE**  
YACHTING & SPA RESORT

*Ostseerurlaub - Zeit zum Genießen*

Entspannung pur und die traumhafte Umgebung auf Hohe Düne bieten Ihnen die perfekte Kombination, um den Herbst zu begrüßen. Wir empfangen Sie mit einer Auswahl an Pralinen und entführen Sie bei einer erholsamen Massage in unsere Wohlfühlwelt.

Sagen Sie „Herbst ahoi!“ mit unserem Arrangement  
**„Herbstfarben“**  
ab 197 € p. P im DZ

Weitere tolle Angebote finden Sie unter [www.hohe-duene.de](http://www.hohe-duene.de)

Wir freuen uns auf Sie!

## Wahlausschreibung

Neuwahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg – 17. Amtsperiode.

Gemäß §§ 14 (2) und 15 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005, letzte berücksichtigte Änderung: Inhaltsübersicht, §§ 32, 36, 62 geändert, § 36a neu eingefügt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2012 (HmbGVBl. S. 254, 260), sowie der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 01. Juni 2007 in der Fassung vom 25.11.2013 werden die Neuwahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg ausgeschrieben. Der Vorstand hat den

Die Wählerlisten, in die alle wahlberechtigten Mitglieder eingetragen sind sowie der Beschluss der Delegiertenversammlung über die örtliche Abgrenzung der Bezirksgruppen liegen vom 26.09.2014 bis 02.10.2014 in der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Etage, in der Zeit von Mo.-Do., 08:00-16:30 Uhr und Fr. 08:00-13:00 Uhr zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg aus.

Einsprüche gegen die Wählerliste sind spätestens bis zum 09.10.2014 beim Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, einzulegen. Der Vorstand hat gemäß § 5 der Wahlordnung einen Wahlausschuss eingesetzt, dessen Zusammensetzung hier bekannt gegeben wird:

### Wahlleiter:

Rechtsanwalt Sven Hennings

### Stellvertretender Wahlleiter:

Rechtsanwalt Christian Gerds

### Wahlbeisitzer:

Dr. Isabel Dummler, Dr. Sozan Ebrahimi, ZA Matthias Schade, Dr. Alexander Witte

### Stellvertretende Wahlbeisitzer:

Dr. Wolfgang Gabel, Dr. Walter Mayer, Dr. Felix Mittelhamm M.Med.-Sci., Dr. Jürgen Wulff

Wahlvorschläge können gemäß § 6 (1) der Wahlordnung ab Dienstag, 09.09.2014 bis zum Montag, 06.10.2014, 24.00 Uhr, beim Wahlausschuss der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, eingereicht werden. Es kommt nicht auf das Datum des Poststempels, sondern dem Zugang des Wahlvorschlags beim Wahlausschuss an. Ein Wahlvorschlag für die Wahl der 12 Obfrauen/Obmänner der Bezirksgruppen muss mindestens

2 Namen enthalten und von mindestens 5 wahlberechtigten Mitgliedern der jeweiligen Bezirksgruppe unterzeichnet sein. Ein Wahlvorschlag für die Wahl der 10 Vertreterinnen/Vertreter nach § 14 (2) Ziffer 1 HbgKGGH darf nicht mehr als 30 Namen enthalten und muss von mindestens 20 Wahlberechtigten unterzeichnet sein.

In der Kammergeschäftsstelle können Vordrucke für Wahlvorschläge angefordert werden. Wenden Sie sich bitte an Susanne Mewes, Tel.: 73 34 05 14.

Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter darf für die Wahl der Vertreterinnen/Vertreter nach § 14 (2) Ziffer 1 HbgKGGH (Landesliste) und für die Wahl der Obfrauen/Obmänner (Bezirksgruppen) nur je einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Für jeden Wahlvorschlag ist eine Vertrauensfrau/ein Vertrauensmann zu benennen. Als Kandidatin/Kandidat vorgeschlagen werden darf nur, wer seine Zustimmung schriftlich erklärt und wählbar ist.

Einsprüche gegen die Wählbarkeit können bis zum 12.10.2014 schriftlich beim Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, erhoben werden.

Die Wahlaufsätze, die eine Zusammenfassung der eingereichten Wahlvorschläge darstellen, werden am 24.10.2014 im *Hamburger Zahnärzteblatt* - Sonderausgabe 1/2014 - veröffentlicht werden. Der Versand erfolgt zusammen mit den Wahlpapieren.

Die Wahlpapiere werden den Wahlberechtigten am 24.10.2014 (Versandtag) zugestellt. Wer sie am 30.10.2014 noch nicht erhalten hat, wird gebeten, sich deswegen telefonisch mit der Zahnärztekammer in Verbindung zu setzen (Susanne Mewes, Tel.: 73 34 05 14).



Fotos: Fotolia

10. November 2014 als Tag der Wahl bestimmt. Die Wahl findet durch Briefwahl statt.

Wahlberechtigt sind nach § 2 der Wahlordnung alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die am 13.10.2014 der Zahnärztekammer Hamburg angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Nicht wahlberechtigt sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, auf die am 13.10.2014 eine der Voraussetzungen des § 2 (2) der Wahlordnung zutrifft.

Wählbar sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, die am Wahltag der Zahnärztekammer Hamburg mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung angehört haben. Nicht wählbar sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, auf die eine der Voraussetzungen des § 3 (2) der Wahlordnung zutrifft.

**DENTAL  
REPAIR  
SHOP**

und es  
läuft rund!

# Winkelstück oder Schlauch defekt?

**Wir reparieren alles und für Sie läuft es rund!**

z.B. Turbinen, Winkelstücke, Handstücke, Mikromotoren, ZEG, Laborhandstücke, Schläuche, Kleingeräte u.v.m.

- professionelle Reparaturwerkstatt
- **Kostenloser Abholservice** (deutschlandweit bis 4 kg)
- beste Preise und Garantien z.B. **Turbinenreparatur komplett für 199 Euro mit 12 Monaten Garantie** zzgl. MwSt. (ohne Medienleiter)

**NEU! DENTAL REPAIR SHOP BONUSHEFT.**

Sie werden **doppelt** belohnt. Mit dem Bonusheft erhalten Sie auf jede ausgeführte Reparatur einen Preisnachlass von **10 %** auf alle Reparaturpauschalen. Bei der **12.** und **24.** Reparatur gibt es noch **je einen 35 Euro-Douglas-Gutschein** dazu. Exklusiv für alle Bonusheftinhaber/innen!

**TESTEN SIE UNS!** Unser Reparaturteam erreichen Sie unter:

**DENTAL REPAIR SHOP**

Papenreye 51 - Unit 9 • 22453 Hamburg  
Tel 040.609 45 24 90 • Fax 040.609 45 24 99  
www.dentalrepairshop.de • werkstatt@dentalrepairshop.de



**24 x 10 % Preisnachlass  
+ 2 x 35 Euro Douglas-Gutschein**

Der Wahlbrief muss bis zum Montag, 10. November 2014, 18:00 Uhr, beim Wahlausschuss in der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Stock, eingegangen sein. Es kommt also nicht auf das Datum des Poststempels an.

Das Wahlergebnis wird vom Wahlausschuss am Mittwoch, 12.11.2014 ab voraussichtlich 13:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, 6. Etage, festgestellt.

Der Wahlleiter benachrichtigt die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl mit der Aufforderung, sich binnen einer Woche nach Erhalt der Nachricht über die Annahme der Wahl zu äußern. Ist eine Bewerberin/ein Bewerber sowohl als Vertreterin/Vertreter als auch als Obfrau/Obmann oder deren/dessen Stellvertreter/in gewählt, muss sie/er bin-

nen einer Woche nach Feststellung des Wahlergebnisses gegenüber dem Wahlausschuss erklären, welches der Ämter sie/er annimmt. Gibt die Bewerberin/der Bewerber innerhalb der Frist keine Erklärung ab, gilt sie/er als nicht gewählt.

Das Wahlergebnis wird durch den Wahlleiter im *Hamburger Zahnärzteblatt* – Sonderausgabe 2/2014 – zum 17.11.2014 veröffentlicht.

Einsprüche gegen die Wahl können von Wahlberechtigten bis zum 24.11.2014 schriftlich und begründet beim Wahlausschuss eingelegt werden.

Im Übrigen gelten die Vorschriften der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 01.06.2007, zuletzt geändert am 25.11.2013.

Hinweis: Auch zur Kammerwahl 2014 wird wieder eine Sonderausga-

be des *Hamburger Zahnärzteblattes* erscheinen mit Bild und Daten der Kandidatinnen und Kandidaten für die Delegiertenversammlung nach § 14 (2) Ziffer 1 HbgKGH. Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, der Redaktion des *Hamburger Zahnärzteblattes* die Texte mit Bildern von den Kandidatinnen und Kandidaten vorzulegen, die sich in dieser Sonderausgabe des *Hamburger Zahnärzteblattes* vorstellen möchten. Diese Unterlagen können Sie ab sofort einsenden. Letzter Abgabetermin ist Dienstag, 7. Oktober, 10:00 Uhr. Bei allen Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Herrn Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05 17, Fax: 73 34 05 9917, E-Mail: gerd.eisentraut@zahnarzte-hh.de.

Diese Wahlausschreibung gilt per 08.09.2014 als veröffentlicht.

#### Der Vorstand

## Die Abschlussfeier der Zahnmedizinischen Fachangestellten

Wunderbar war sie, die Abschlussfeier der diesjährigen Sommerprüfung der frisch gebackenen ZFAs.



Dr. Maryla Brehmer

So, genau so, wünschen wir uns eine Feierlichkeit, die durch die Anwesenheit und die Empathie von Lehrern, Familie und Freunden Säle füllt und jegliche Planung sprengt.

Die von der ZÄK Hamburg organisierte Feier fand am 8.Juli im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt und war eine dem Anlass wirklich angemessene Veranstaltung mit Herz, Hitze und Heiterkeit.

Bettina Schmalmack, Ausbildungsberaterin der Zahnärztekammer Hamburg, führte mit Unterstützung von Wiebke Reher durch das Programm, welches musikalisch von „Wolle und Mike“ begleitet wurde.

Oberstudiendirektor Wolfgang Bowe gratulierte dem ZFA-Nachwuchs herzlich und appellierte an das indivi-

duell definierte berufliche Verantwortungsbewusstsein und das Streben nach Qualifizierung und persönlichen Zielen. Perspektiven und Durchhaltvermögen seien unentbehrlich... Biss, im wahrsten Sinne des Wortes sei gefordert.



Dr. Maryla Brehmer, Mitglied im Prüfungsausschuss und stellvertretend für Dr. Thomas Einfeldt, animierte die Jung-ZFAs zum Schuss auf das Karriereziel. Nun, da die Vorrunde vorbei sei, würden Fort- und Weiterbildungen, doch v.a. die Liebe zum Beruf die Position im Spielfeld und somit die Sprossen der Karriereleiter bestimmen.

Rückschläge seien im beruflichen und privaten Leben unumgänglich, aber ohne Rückschläge sei das Leben nur ein vorsichtiger Rückzug.

Ein Gehör in die Zukunft erlebten die Jung-ZFAs mit den sehr persönlichen Worten der ambitionierten ZFA Selin Wülfsken, die ihren beruflichen

## Hinweise zur Ausbildung

Noch einige Hinweise aus der Mitarbeiterinnen-Abteilung der Kammer:

Wenn Sie einen Ausbildungsvertrag schließen möchten, nutzen Sie bitte die Ausbildungsseite der Zahnärztekammer (<http://tiny.cc/22ygix>). Dort finden Sie, ohne Login, direkt die aktuellen Ausbildungsverträge mit einer Checkliste der einzureichenden Unterlagen.

Neben all den wertvollen Tipps und Informationen rund um die Ausbildung finden Sie unter „Infos der Berufsschule“ (<http://tiny.cc/43wgix>) die ab Sommer möglichen Tageskombinationen. Die Berufsschule wird für die nächsten zwei Jahre umgebaut und saniert. Bitte tragen Sie Ihre gewünschte Tageskombination im Ausbildungsvertrag auf Seite 1 im Feld „Mitteilung an die ZÄK“ ein.



Oberstudiendirektor Wolfgang Bowe



Bettina Schmalmack, Ausbildungsberaterin der ZÄK HH



Dr. Maryla Brehmer, ZFA-Prüfungsausschuss



ZFA Selin Wülfsken

Werdegang und ihre Zielsetzung schilderte.

Von den insgesamt 179 Prüflingen dieser Sommerprüfung (davon beglückwünschen wir drei männliche ZFAs insbesondere) haben drei Kandidatinnen mit der Note „sehr gut“ bestanden.

18 Kandidatinnen haben bedauerlicherweise keine ausreichenden Ergebnisse erzielt und nehmen ihre Chance in der nächsten Prüfung wahr.

Die Prüfung zeigt mir, was ich kann, die Praxis lehrt mich, wie es geht.

Glücklich zu sein über das, was ist, offen zu bleiben, für das, was kommt ... das war der Wegweiser dieser wunderbaren Veranstaltung.

Wir freuen uns auf die nächste Freisprechung.

Dr. Maryla Brehmer



Fotos: et

Die Einser-Absolventinnen (v. l.): Sabrina Kaack, Dr. Maryla Brehmer (Prüfungsausschuss), Sina Matthes und Clarissa Heinkelmeier



**AESCUTAX**  
Steuerberatungsgesellschaft

**Steuerberatung statt Steuerverwaltung.  
Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 / D - 20095 Hamburg / Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160  
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 / [info@aescutax.net](mailto:info@aescutax.net) / [www.aescutax.net](http://www.aescutax.net)

## Bezirksgruppen

### Bezirksgruppe 9

Bezirksgruppenversammlung  
Termin: Donnerstag, 11. September 2014,  
20 Uhr.

Ort: Hotel Lindtner  
Heimfelder Straße 123  
Gäste: Dr./RO Eric Banthien,  
KZV-Vorstandsvorsitzender  
Dr. Thomas Einfeldt,  
Vorstandsmitglied der  
Zahnärztekammer Hamburg

### Dr. Thomas Lindemann

### Bezirksgruppe 10

Stammtisch  
Termin: 28.08.2014 und 30.10.2014, 20 Uhr.

Wie üblich: „Immer der letzte  
Donnerstag im Monat!“  
Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11,  
20354 Hamburg.

Kombitermin auf Grund der  
Kammerwahl mit  
Kandidatennominierung:  
Bezirksgruppenversammlung +  
Stammtisch

Termin: 25.09.2014, 20 Uhr.  
Wie üblich: „Immer der letzte  
Donnerstag im Monat!“  
Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11,  
20354 Hamburg

Gäste: Dr./RO Eric Banthien,  
KZV-Vorstandsvorsitzender  
Konstantin von Laffert,  
Vorstandsmitglied der  
Zahnärztekammer Hamburg

### Dr. Claus St. Franz

### Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der  
Zahnärztekammer Hamburg stehen für  
Gespräche telefonisch zur Verfügung:  
Kollege Sprekels, Tel.: 73 34 05-11,  
Kollege Pfeffer, Tel.: 724 28 09.  
Bei Bedarf können persönliche Gespräche  
vereinbart werden.

**Bürozeiten:** Montag bis Donnerstag 8:00  
bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr  
Sprechstunden Versorgungsausschuss:  
Der Vorsitzende des Versorgungsaus-  
schusses der Zahnärztekammer Hamburg  
und sein Stellvertreter (Kollege H. Pfeffer  
und Kollege W. Zink) stehen für Gespräche  
montags bis freitags telefonisch (724 28 09  
und 702 21 11) zur Verfügung.  
Bei Bedarf können persönliche  
Besprechungen vereinbart werden.

#### Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,  
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,  
E-Mail: info@zaek-hh.de

## Einladung

**Thema:** „Vertragsrecht zwischen  
Praxisinhabern, angestellten Zahn-  
ärzten und Assistenz-Zahnärzten:  
Rechte und Pflichten beider Seiten in  
der vertragszahnärztlichen Tätigkeit“  
**Referenten:** RA Jan Oliver Jochum  
(Justiziar KZV Hamburg) und RA  
Christian Gerds (Medizinrecht)

#### Zeit/Ort:

Montag, 15.09.2014, 19 Uhr, Restau-  
rant des Club an der Alster, Haller-  
straße. Anmeldung erbeten unter:  
asseltmann@arcor.de bis 10.09.2014

**Dr. Anja Seltmann, Referentin für  
die Belange der Zahnärztinnen der  
Zahnärztekammer Hamburg**

### Bezirksgruppe 11

Bezirksgruppenversammlung  
Termin: Montag, 8. September 2014, 20 Uhr.  
Ort: Hamburger Polo Club,  
Jenischstraße 26, 22609 Hamburg

Gäste: Dr. Thomas Einfeldt  
Vorstandsmitglied der  
Zahnärztekammer Hamburg  
Wolfgang Bowe,  
ZFA-Abteilungsleiter der Berufsschule

### Dr. Jürgen Holtz

## Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzte-  
ausweise werden wegen Verlust, Diebstahl  
oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31007	Thomas Murphy	14.02.1994
24344	Bogdan-Andrei Bumbu	03.05.2012
22681	Dr. med. dent. Ali Mohammadpour Marandi	16.02.2010
24636	Maren Mareike Aßmus Pazmiño	22.03.2012
31636	Dr. Wolfhard Wischniewski	28.04.1994
24833	Kerstin Schulze	22.07.2013
100155	Franziska Hunecke	13.12.2013
34151	Dr. med. dent. Karsten Priehn	06.02.2009
24568	Ekaterina Troubitsyna	10.11.2011
24820	Dr. med. Jörg Wünnenberg	31.07.2013
24615	Katharina Pohl	17.02.2012
20873	Stefan Andreas Schneider	08.03.1994

## Zahlungstermine 2014

Datum:	für:
25.08.2014	ZE, PAR, KBR 7/2014
22.09.2014	2. AZ für III/2014
25.09.2014	ZE, PAR, KBR 8/2014
20.10.2014	3. AZ für III/2014
27.10.2014	ZE, PAR, KBR 9/2014 und RZ für II/2014
20.11.2014	1. AZ für IV/2014
25.11.2014	ZE, PAR, KBR 10/2014
10.12.2014	2. AZ für IV/2014
29.12.2014	ZE, PAR, KBR 11/2014

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitar-  
beitern ist es nicht erlaubt, telefonisch  
Auskünfte über Kontostände oder Zah-  
lungen zu geben.

## Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die  
Einreichtermine für 2014 festgelegt. Die  
Termine sind für alle Formen der Einrei-  
chung (Online, Diskette, Papierunterla-  
gen) verbindlich.

Einreich- termine 2014	Monatsab- rechnungen	Quartalsab- rechnungen
15.09.2014	ZE, PAR, KBR 09/2014	
06.10.2014		KCH/KFO III/2014
15.10.2014	ZE, PAR, KBR 10/2014	
17.11.2014	ZE, PAR, KBR 11/2014	
16.12.2014	ZE, PAR, KBR 12/2014	

## Zulassungsausschuss 2014

Für die Anträge an den Zulassungsaus-  
schuss sind folgende Abgabetermine  
unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
24.09.2014	03.09.2014
22.10.2014	01.10.2014
19.11.2014	29.10.2014
10.12.2014	17.11.2014

#### Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müs-  
sen strikt eingehalten werden, da nur frist-  
gerecht gestellte Anträge dem Zulassungsaus-  
schuss in seiner nachfolgenden Sitzung  
vorgelegt werden.  
Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6  
Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen  
Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufs-  
ausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für  
den Zulassungsausschuss vorbereitend durch  
unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeit-  
ig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen.  
Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige  
Änderungen des Vertrages werden Sie dann  
schnellstmöglich informiert.

**ETL | ADVIMED**  
Steuerberatung für Heilberufler

Wir haben uns für Sie spezialisiert:  
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Zahnärzte

**ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
Ansprechpartner: Thomas Mochnik, Steuerberater  
Joachim Wehling, Steuerberater  
Borsteler Chaussee 47 · 22453 Hamburg  
Telefon: (040) 22 94 50 26 · Fax: (040) 22 94 50 10  
advimed-hamburg@etl.de · www.advimed-hamburg.de  
Mitglied in der European Tax & Law

## Zulassungen als Vertragszahnärzte

Bestandskräftig als Vertragszahnärzte zugelassen wurden die nachstehend genannten Zahnärzte, die sich inzwischen auch niedergelassen haben.

### Zulassung zum 01.03.2014

- Hendrik Loewen  
Schipperstegel 4  
21039 Hamburg (Neuengamme)
- Dr. Nils Hennig  
Eidigweg 3  
21077 Hamburg (Wilstorf)

### Zulassung zum 01.04.2014

- Axel Bruhn  
Milchgrund 1 a  
21075 Hamburg (Heimfeld)
- Dr. Jonathan Rother  
Max-Brauer-Allee 52  
22765 Hamburg (Altona-Altstadt)
- Dr. Heinz Gordon  
Holsteinischer Kamp 1  
22081 Hamburg (Barmbek-Süd)
- Sven Brüning  
Deichhausweg 2  
21073 Hamburg (Harburg)
- Simon Lambert  
Deichhausweg 2  
21073 Hamburg (Harburg)
- Dr. Nils Pfeffer  
Weidenbaumweg 6  
21029 Hamburg (Bergedorf)
- Dr. Zohreh Tayyeb  
Hummelsbütteler Landstraße 9  
22335 Hamburg (Fuhlsbüttel)

### Zulassung zum 01.05.2014

- Sascha Kleinke  
Am Rissener Bahnhof 1  
22559 Hamburg (Rissen)
- Dr. Felix Kölpin  
Jürgensallee 51  
22609 Hamburg (Nienstedten)
- Frank Tofaute  
Friedensallee 275  
22763 Hamburg (Ottensen)
- Dr. Michael Hartmann  
Friedensallee 275  
22763 Hamburg (Ottensen)

### Zulassung zum 01.06.2014

- Dr. Tanja Krizmanic  
Ballindamm 37  
20095 Hamburg (Hamburg-Altstadt)
- Anthoula-Fani Simeonidou  
Arminiusstraße 5  
22525 Hamburg (Stellingen)

### Zulassung zum 01.07.2014

- Okay Osanmaz  
Georg-Wilhelm-Straße 104 a  
21107 Hamburg (Wilhelmsburg)

### Zulassung als Facharzt für MKG-Chirurgie

- zum 01.03.2014
- Dr. Thomas Stein  
Ballindamm 37  
20095 Hamburg (Hamburg-Altstadt)
- zum 01.04.2014
- Dr. Oliver Vorwig  
Fuhlsbüttler Straße 405  
22309 Hamburg (Barmbek-Nord)
- Dr. Dr. Georgios Mistakidis  
Fuhlsbüttler Straße 405  
22309 Hamburg (Barmbek-Nord)



**Praxiseinrichtungen**



- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Behandlungszeilen
- Um- und Ausbau

**Klaus Jerosch GmbH**  
Info-Tel. (0800) 53 76 724  
Mo - Fr von 07.00 - 18.00 Uhr  
[www.jerosch.com](http://www.jerosch.com)

KZV Hamburg									
Stand: 31.12.2013									
PB-Nr.	Ortsteil	Stadtteil	Einwohnerzahl Stand: 31.12.12	Vers.-Grad 100%	110%	Vertr.-FZÄ	AZ	Insgesamt	Vers.-Grad in %
1	101-102	Hamburg-Altstadt	1.660	1	1	38	8,0	46	46,00
	103-104	HafenCity	1.834	1	2	3		3	30,00
	105-108	Neustadt	12.331	10	11	53	25,5	55,5	55,50
	109-112	St. Pauli	22.058	17	19	14	2,0	16	94,1
	113-114	St. Georg	10.554	8	9	14		14	175,0
	115-118	Hammerbrook	2.119	1	1	8	2,0	10	100,00
	119-120	Borfelde	6.857	5	6	2	1,0	3	60,0
	121-127	Hamm	37.763	30	32	21	3,5	25,5	85,0
	128-129	Horn	27.599	29	32	13		13	44,8
	130	Billstedt	69.110	54	59	26	9,5	35,5	65,7
	131	Billbrook	1.452	1	1				0,0
	132-133	Rothenburgsort	8.876	7	8	4		4	57,1
	134	Veddel	4.836	4	4	2	1,0	3	75,0
	135-137	Wilhelmsburg	51.171	40	44	17	3,0	20	50,0
	138	Kleiner Grasbrook	1.390	1	1				0,0
	139	Steinwerder	41	0	0				0,0
	140	Waltershof	5	0	0				0,0
	141	Finkenwerder	11.713	9	10	5		5	55,6
	142	Neuwerk	434	0	0				0,0
	150	Schiffsbevölkerung	6.930	5	5				0,0
2	201-206	Bez. Hmb.-Mitte	287.806	224,8	247,3	221	32,5	253,5	112,8
	207	Sternschanze	7.841	6	7	3		3	50,0
	208-210	Altona-Nord	21.759	17	19	6		6	35,3
	211-214	Ottensen	33.972	27	29	39	16,5	55,5	205,6
	215-217	Bahrenfeld	27.165	21	23	20	2,0	22	104,8
	218	Gr. Flottbek	10.672	8	9	18	3,5	21,5	268,8
	219	Othmarschen	12.827	10	11	5	1,0	6	60,0
	220	Lurup	34.196	27	29	11	1,0	12	44,4
	221	Osdorf	25.495	20	22	10	1,0	13	65,0
	222	Nienstedten	7.250	6	6			6	100,0
	223-224	Blankenese	13.016	10	11	20	1,5	21,5	215,0
	225	Iserbrook	11.026	9	9	7		7	77,8
	226	Sülldorf	9.032	7	8	4	1,0	5	71,4
	227	Rissen	14.987	12	13	11	1,5	12,5	104,2
		Bez. Altona	257.412	201,1	221,2	199	38,0	231	114,9
3	301-310	Eimsbüttel	55.625	43	48	49	7,5	56,5	131,4
	311-312	Rotherbaum	15.847	12	14	31	5,5	36,5	304,2
	313-314	Harvestehude	16.706	13	14	37	7,0	44	338,5
	315-316	Hoheluft-West	12.930	10	11	11	1,0	12	120,0
	317	Lokstedt	26.319	21	23	15	1,0	16	76,2
	318	Niendorf	39.944	31	34	27	7,5	34,5	111,3
	319	Schnelsen	27.662	22	24	25	1,0	26	118,2
	320	Eidelstedt	30.902	24	27	18	2,0	20	83,3
	321	Stellingen	23.502	18	20	8		8	50,0
		Bez. Eimsbüttel	249.437	194,9	214,4	221	33,5	254,5	130,6
4	401-402	Hoheluft-Ost	9.311	7	8	13	2,0	15	214,3
	403-405	Eppendorf	23.455	18	20	27	8,5	35,5	197,2
	406	Groß Borstel	7.969	6	7	6	4,0	10	166,7
	407	Alsterdorf	13.657	11	12	7	3,0	10	90,9
	408-413	Winterhude	50.845	40	44	54	10,0	64	160,0
	414-415	Uhlenhorst	16.124	13	14	15	3,0	18	138,5
	416-417	Hohenfelde	9.169	7	8	13		13	185,7
	418-423	Barmbek-Süd	32.284	25	28	19	5,0	24	96,0
	424-425	Dulsberg	17.340	14	15	7	1,0	8	57,1
	426-429	Barmbek-Nord	29.277	21	24	28	4,5	32,5	104,8
	430	Ohlsdorf	15.154	12	13	8		8	66,7
	431	Fuhlsbüttel	12.135	9	10	11	5,0	16	177,8
	432	Langenhorn	41.802	33	36	20	3,0	23	69,7
		Bez. Hmb.-Nord	288.522	225,4	247,9	228	49,0	277	122,9
5	501-504	Eilbek	20.835	16	18	23	2,0	25	156,3
	505-509	Wandsbek	33.131	26	28	32	3,0	35	134,6
	510-511	Marienthal	12.309	10	11	11	2,0	13	130,0
	512	Jenfeld	24.703	19	21	13	6,0	19	100,0
	513	Tonndorf	13.443	11	12	8	2,0	10	90,9
	514	Farmsen-Berne	33.502	26	29	12	0,0	12	46,2
	515	Bramfeld	50.837	40	44	32	6,0	38	95,0
	516	Stellschoop	19.358	15	17	4	2,0	6	40,0
	517	Wellingsbüttel	10.263	8	9	10	1,0	11	137,5
	518	Sasel	23.112	18	20	11	0,5	11,5	63,9
	519	Poppenbüttel	22.458	18	19	37	6,5	43,5	241,7
	520	Hummelsbüttel	17.032	13	15	9	1,0	10	76,9
	521	Lehmsh-M.	6.516	5	6	1		1	20,0
	522	Duvenstedt	6.209	5	5	7	1,0	8	160,0
	523	Wohldorf-Ohlstedt	4.423	3	4	4	0,0	4	133,3
	524	Bergstedt	10.205	8	9	5		5	62,5
	525	Volksdorf	20.115	16	17	19	4,5	23,5	146,9
	526	Rahlstedt	87.416	68	75	50	8,0	58	85,3
		Bez. Wandsbek	415.966	325	357,5	288	45,5	333,5	102,6

Planungsblatt B									
Zahnärztliche Versorgung									
PB-Nr.	Ortsteil	Stadtteil	Einwohnerzahl Stand: 31.12.12	Vers.-Grad 100%	110%	Vertr.-FZÄ	AZ	Insgesamt	Vers.-Grad in %
6	601	Lohbrügge	38.982	30	34	18	5,5	23,5	78,3
	602-603	Bergedorf	32.643	26	28	31	5,0	36	138,5
	604	Curslack	3.916	3	3				0,0
	605	Altengamme	2.221	2	2				0,0
	606	Neuengamme	3.553	3	3	2	1,0	3	100,0
	607	Kirchwerder	9.257	7	8	3		3	42,9
	608	Ochsenwerder	2.405	2	2	1		1	50,0
	609	Reitbrook	476	0	0	1		1	
	610	Allermöhe	1.334	1	1	1		1	100,0
	611	Billwerder	1.305	1	1				0,0
	612	Moorfleet	1.156	1	1				0,0
	613	Tatenberg	540	0	0				0,0
	614	Spadenland	496	0	0				0,0
	615	Neuallermöhe	23.596	18	20	7	2,0	9	50,0
		Bez. Bergedorf	121.885	95,2	104,7	64	13,5	77,5	81,4
7	701-702	Harburg	22.389	17	19	47	6,0	53	311,8
	703	Neuland	1.245	1	1				0,0
	704	Gut Moor	130	0	0				0,0
	705	Wilstorf	16.224	13	14	4		4	30,8
	706	Rönneburg	3.211	3	3				0,0
	707	Langenbek	4.065	3	3				0,0
	708	Sinstorf	3.491	3	3	3		3	100,0
	709	Marmstorf	8.783	7	8	4	1,0	5	71,4
	710	Eißendorf	23.774	19	20	8	1,0	9	47,4
	711	Heimfeld	20.584	16	18	9		9	56,3
	712	Moorburg	710	1	1				0,0
	713	Altenwerder	3	0	0				0,0
	714	Hausbruch	17.118	13	15	10		10	76,9
	715	Neugraben-F.	27.025	21	23	14	4,5	18,5	88,1
	716	Francoz	6.722	1	1				0,0
	717	Neuenfelde	4.444	3	4	2	1,0	3	100,0
	718	Cranz	763	1	1				0,0
		Bez. Harburg	154.631	120,8	132,9	101	13,5	114,5	94,8
		Insgesamt	1.775.659	1387,2	1526	1316	225,5	1541,5	111,1

### Bedarfsplanung 2013

Der Landesausschuss in der Freien und Hansestadt Hamburg hat sich am 06.06.2014 mit dem Bedarfsplan, Stand 31.12.2013, befasst und Folgendes beschlossen:

„Nach Prüfung der Bedarfszahlen des Bedarfsplanes, Stand 31.12.2013, beschließt der Landesausschuss, dass eine bestehende oder drohende Unterversorgung nach § 16 Z-ZV für keinen Planungsbereich festgestellt wird.“

### Hauptversammlung Dentists for Africa

Wir laden Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung vom 10.-12. Oktober im Berliner St.-Michaels-Heim ein. Es ist ein Zimmerkontingent sowohl im Hotel als auch in der Jugendherberge reserviert!

St.-Michaels-Heim Jugendgästehaus & Hotel, Bismarckallee 23, 14193 Berlin, info@st-michaels-heim.de, www.st-michaels-heim.de, Tel.: 030 896 88-160, Fax: 030 896 88-185, Stichwort: Dentists for Africa.

Mehr Infos unter www.dentists-for-africa.org. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Dr. Peter Dierck

KZV Hamburg									
Stand: 31.12.2013									
PB-Nr.	Ortsteil	Stadtteil	Einwohnerzahl Stand: 31.12.12	Vers.-Grad 100%	110%	Vertr.-FZÄ	AZ	Insgesamt	Vers.-Grad in %
1	101-102	Hamburg-Altstadt	1.588	0	0				0,0
	103-104	HafenCity	2.04	0,1	0,1				0,0
	105-108	Neustadt	1.306	0,3	0,4	1		1	333,3
	109-112	St. Pauli	2.755	0,7	0,8	0		0	0,0
	113-114	St. Georg	1.029	0,3	0,3	1		1	333,3
	115-118	Hammerbrook	137	0	0	1		1	
	119-120	Borfelde	581	0,1	0,2	0		0	0,0
	121-127	Hamm	4.023	1	1,1	3	1,0	4	400,0
	128-129								

## Jubiläen

### 30 Jahre tätig

war am 1. Juli 2014 ..... Kerstin Krüger  
ZFA in der Praxis Dr. Kai Oliver Hagenlocher  
war am 1. August 2014 ..... Tanja Rebentisch  
ZFA in der Praxis Dr. Torsten Stecher und Kathrin Stecher

### 25 Jahre tätig

war am 1. Juli 2014 ..... Gabriele Arck  
ZFA in der Praxis Dr. Ingo Krüger und Dr. Ingrid Krüger

### 20 Jahre tätig

war am 1. August 2014 ..... Karina Juhas  
ZFA in der Praxis Dr. Alice Bigdon und Maria E. Kamzela  
war am 1. August 2014 ..... Borka Kafadar  
ZFA in der Praxis Johannes Schüssler  
war am 1. August 2014 ..... Wenke Knaack  
ZFA in der Praxis Dr. Julia Wolschner, Zahnärztin und FZÄ für  
Oralchirurgie, ehemals Praxis Dr. Katrin Schaal  
war am 1. August 2014 ..... Bettina Voigt  
Mitarbeiterin in der Praxis Frank Schneehage, Zahnarzt und  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
ist am 1. September 2014 ..... Erika Thamm  
ZMV in der Praxis Elke Haas und Melinda Kulin

### 15 Jahre tätig

war am 1. August 2014 ..... Heidrun Eschrich  
ZFA in der Praxis Dr. Ulrike Meier und Dr. Silke Engelbrecht  
war am 1. August 2014 ..... Stephanie Kieckhöber  
Zahnärztin in der Praxis Dr. André Robert Thomar  
war am 1. August 2014 ..... Anja Schulze  
ZMP in der Praxis Mette Kongsted Boysen

### 10 Jahre tätig

war am 1. Juli 2014 ..... Christina Hofinger  
ZFA in der Praxis Dr. Axel Bublitz, Dr. Alexandra Stein, Steffen  
Grewe und Dirk Rottmann  
war am 1. Juli 2014 ..... Maria Stromeyer  
ZFA in der Praxis Dr. Axel Bublitz, Dr. Alexandra Stein, Steffen  
Grewe und Dirk Rottmann  
war am 1. August 2014 ..... Silke Bath  
ZFA in der Praxis Dr. Nils Christian Pfeffer, Zahnarzt und FZA f.  
Oralchirurgie und Dr. Björn Schultze  
war am 1. August 2014 ..... Martina Hecimovic  
ZFA in der Praxis Dr. Marion Möller, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie  
war am 1. August 2014 ..... Elena Kammerer  
ZFA in der Praxis René Kanniga und Rainer Kraus  
war am 1. August 2014 ..... Stephanie Müller  
ZFA in der Praxis Dr. Karen Meyer  
war am 6. August 2014 ..... Sabrina Rößler  
ZFA in der Praxis Dr. Richard Krause  
Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen,  
informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18  
oder per Mail an hzb@zaek-hh.de

## Geburtstage

Wir gratulieren im September zum ...

### 85. Geburtstag

am 2. Ingrid Niemann  
am 24. Horst-Dieter Grumme

### 80. Geburtstag

am 1. Dr. Hartmut Seltz  
am 29. Dr. Ingo Krüger

### 75. Geburtstag

am 6. Zbigniew Stypa  
am 10. Dr. Arnulf Hempel, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
am 14. Dr. Dr. Götz Ehmman,  
Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie  
am 14. Peter Küssner  
am 23. Dr. Hermann Lindhorst

### 70. Geburtstag

am 1. Dr. Dietlind Horn  
am 2. Dr. Peter Römeth  
am 14. Dr. Cay Kuschel  
am 16. Dr. Dr. Werner Stermann,  
Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie  
am 18. Dr. Gisela André  
am 20. Dr. Hans-Peter Jarosch,  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

### 65. Geburtstag

am 11. Dr. Jan Finck  
am 18. Agamemnon Panagiotopoulos  
am 20. Jens-Uwe Jessen  
am 27. Dr. Uwe Witte

### 60. Geburtstag

am 29. Dr. Susanne Voigt

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

## Es sind verstorben

**26.05.2014 Andreas Spieckermann**  
geboren 19. Dezember 1946

**06.06.2014 Dr. Hartwig Daß**  
geboren 20. September 1927

**17.06.2014 Dr. Fritz Bormann**  
geboren 5. August 1920

**24.06.2014 Dr. Karl-Hans Milde**  
geboren 12. Januar 1947

**25.06.2014 Dr. Bernd Lehmann**  
geboren 30. September 1940

**15.07.2014 Dr. Günther Beitschler**  
geboren 21. Januar 1925

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.  
Zahnärztekammer Hamburg und  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)  
Horner Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

## 38. Jahrestagung der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde in Hamburg – Probleme an der Wurzel packen – Moderne Konzepte für die tägliche Praxis

Wie schon im Vorjahr findet die diesjährige Jahrestagung der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde in Hamburg statt. Am 12. und 13. September dreht sich im Hotel LeRoyalMèridien alles um natürliche und künstliche Zahnwurzeln.

Prof. Bjarni Pjetursson/Reykjavik ist Parodontologe, Implantologe und Prothetiker. Nach zehnjähriger Tätigkeit in eigener Praxis absolvierte er ein fünfjähriges Postgraduiertenstudium an der Uni Bern, wo er anschließend auch als Dozent tätig war. Heute ist er Direktor der Prothetischen Abteilung der Universität Reykjavik. Sein Vortrag beschäftigt sich mit der prothetischen Behandlungsplanung im parodontal kompromittierten Gebiss im Zeitalter der Implantologie.

Dr. Markus Schlee/Forchheim ist niedergelassener Parodontologe und Implantologe. Der erste Teil seines Referates zeigt neue Wege in der Behandlung der Periimplantitis. Im zweiten Teil wird eine Methode zur Augmentation mit 3D-Knochenblöcken vorgestellt.

Dr. Frank Paqué/Zürich ist als Endodontologe sowohl als Wissenschaftler an der Uni wie auch in privater Praxis in

Zürich ansässig. Sein Vortrag zeigt, wie wissenschaftlich anerkannte Konzepte in der Endodontie in der täglichen Praxis umsetzbar sind.

Probleme an einer etwas anderen Wurzel packt Prof. Eelco Hakman/Amsterdam. Nach dem Studium in Neurologie, Psychologie und Musikwissenschaften habilitierte er sich zum Thema „Psychologische Aspekte der orthognaten Chirurgie“. Er gilt als Begründer der „oralen Psychopathologie“ und entwickelte die 3-Stufen-Anamnese zur Diagnostik vor umfangreicher Chirurgie oder Prothetik.

Prof. Thomas Kaiser ist Direktor der Abteilung Säugetiere am Zoologischen Institut der Universität Hamburg und spezialisiert auf vergleichende Zahn-anatomie. In seinem unterhaltsamen Vortrag erklärt er, warum die menschliche Okklusion so aussieht, wie sie ist.

Wie immer bei der Studiengruppe liegt der Schwerpunkt der Vorträge auf der praktischen Umsetzung wissenschaftlich fundierter Konzepte in die tägliche Praxis.

Das detaillierte Tagungsprogramm, alle Infos zur Anmeldung und zur Studiengruppe unter [www.restaurative.de](http://www.restaurative.de).

**Dr. Malte Scheuer**  
Vorsitzender der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde  
Augustastraße 17  
21029 Hamburg  
Tel.: 040-721 28 94  
[info@Dr-Scheuer.de](mailto:info@Dr-Scheuer.de)

## Elektrische Zahnbürste in der Praxis testen –

Den Patienten zum Wohle seiner Mundgesundheit vom Wechsel zur elektrischen Mundpflege zu überzeugen ist vielen Praxen eine Herzensangelegenheit. Das Beratungsgespräch und die Demonstration am Gebissmodell sind dabei aber nicht immer ausreichend, und oftmals springt der Funke vom Anschauen allein nicht über. Mit dem neuen Oral-B TestDrive gibt es jetzt eine clevere Lösung für dieses Problem: Dank speziellem Handstück sowie den dazugehörigen Aufsteckbürsten und Schutzhüllen kann der Patient die elektrische Zahnbürste hygienisch einwandfrei direkt in der Praxis ausprobieren.

### Firmenveröffentlichung

## zahnärztliche Abrechnung Kieck

Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.



alle Abrechnungstätigkeiten  
Abrechnungsdienst  
Praxisorganisation  
Eigenlaborverwaltung  
diverse PC-Programme

[www.zak-hh.de](http://www.zak-hh.de)  
Telefon 0170 - 328 69 73

## Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens  
Tel.: 0178/59 69 349  
Fax: 040/244 39 23  
@: BirgitArensde@yahoo.de

## Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

**Sabine Klinke**  
Praxismanagerin, Dipl. QMB  
[www.praxis-organisation.com](http://www.praxis-organisation.com)  
0151-124 066 96

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de  
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

**DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE**

Bei uns erhalten Sie  
**professionelle Unterstützung  
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth  
Mobil 0171/27 20 526  
ehling-rachuth@t-online.de  
Tel. 0 41 53/5 43 13  
Fax 0 41 53/8 11 31

**Wir übernehmen  
Ihre Abrechnung**

Zahnmedizinische Abrechnung +  
Organisation durch zertifizierte PSK  
(Praxismanagerin)

- Qualifiziertes Team bietet an:
- alle Abrechnungstätigkeiten, auch extern möglich
  - Praxisorganisation/
  - Unterstützung Praxismanagement
  - diverse PC-Programme

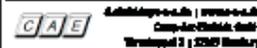
Tel.: (040) 33 42 14 30  
0173/231 97 44

**Dorothea Einfeldt**

EDV-Dienstleistungen  
für Zahnärzte

Zahnärztliche Abrechnung  
Praxisorganisation  
Laborabrechnung u. Installation

**0171 - 518 29 92**  
oder **040 - 50 53 49**



- Zahnärztliche Abrechnung nach Bema/ GOZ und GOÄ
- Laborabrechnung
- Praxismanagement
- Praxisneugründung
- Praxisanierung

Mobil **0163/ 275 21 26**  
Telefon: **040/ 28 47 65 60**  
E-Mail: info@zmv-nordservice.de  
Webseite: www.zmv-nordservice.de

**Schon gesehen?****Junge Zahnärzte**

Infos für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte.

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/junge-zahnaerzte.html>

**COUPON**

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

unter: Chiffre  Telefon  Adresse  E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Druckzeile € 8,- mehr. Chiffregebühr € 5,-.

**Stellenangebote****Praxis in Hamburg Eidelstedt**

sucht langfristige Verstärkung im Bereich Prophylaxe, Mo + Mi nachmittags. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Mail: [dr.gassmann@web.de](mailto:dr.gassmann@web.de)

**Praxisabgabe****Wollen Sie Ihre Praxis abgeben?**

Sprechen Sie mit uns. Ihr kompetenter Partner im Raum Hamburg: Pluradent AG & Co KG, Niederlassung Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg. Ansprechpartner: Alexander Schmitt  
Tel.: (0162) 21 99 898

**Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben?**

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei. Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg.  
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

**Sie möchten Ihre Praxis abgeben?**

Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten. Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2, 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser  
Tel.: (040) 61 18 40-22

**Hamburg direkt S-Bahn Kornweg**

Kleine gepflegte Praxis ab sofort abzugeben: Marktlage, Topwohngelände. Modernes Design, Parkettboden. 2-3 BHZ, 2 KAVO-Stühle, Laser, Cerek 2. VB Gesamt: 20 TEUR. Zzgl. oder separat zu verkaufen: hochwertiges 3 D Mikroskop für Endodontie: VB 29 TEUR.

Kontakt: Tel.: (0176) 60004712,  
Mail: [rpritzkat@googlemail.com](mailto:rpritzkat@googlemail.com)

**Praxisübernahme/Sozietät****Kollege/Kollegin gesucht**

Möglichst mit eigenem Patientenstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd)  
Chiffre: 675

Redaktionsschluss des HZB  
ist am 25. jeden Monats.

**Altes HZB gesucht?**

Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als PDF-Dateien auf der Website  
[www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de)

**Der große Teleskop-Schwindel**

Gold-Teleskope könnten bei einem Preis von 65 Euro pro Gramm die wertvollste und hochwertigste Versorgung in der Zahntechnik sein, wenn man sie verwenden würde ... Es ist eine Tatsache, dass die Friktion zwischen den Gold-Teleskopen wegen der Flexibilität perfekt ist, dass sich Gold-Teleskope an den Stellen gut anpassen, wo es keine 100%-ige Parallelität gibt und dass sie keine Allergien verursachen. Doch wegen des inzwischen extrem hohen Goldpreises ist kaum noch ein Patient in der Lage, ein Gold-Teleskop zu bezahlen. Die ersatzweise verwendeten NEM-Teleskope stellen für die Patienten einen Kompromiss dar. So sind Reklamationen vorprogrammiert: „Herr Doktor, ich kriege meinen Zahnersatz nicht richtig raus, ich habe das Gefühl, als ob ich Kartoffeln im Mund hätte, und bereits von Weitem erkennt man, welche meiner Zähne falsch sind.“ Manche Patienten schimpfen neuerdings sogar bitter in Internetforen über ihre Prothese – und ihren Zahnarzt.

sich ein Teleskop aus Gold leisten!“ Sagt sich so einfach ...

... und warum das Ganze ein unverschämter Bluff ist???

Weil es seit mehr als 3 Jahren möglich ist, auch ohne Gold eine perfekte Friktion zu erzielen. Und das ohne irgendwelche zusätzlichen Friktionsverstärkungs-Elemente. Das Geheimnis



High-Tech Teleskop von FriktionsGuru.de

liegt in der Verknüpfung zweier bereits vorhandener Technologien. Während andere Zahntechniker noch das bekanntermaßen ungenaue Gießverfahren aus NEM anwenden, fertigt bereits ein Unternehmen aus den NEM-Blanks im CAD/CAM-Verfahren extrem präzise Teleskope an.

Und wie reagiert Ihr Zahntechniker darauf? „Wer perfekte Zähne will, soll

Das Wichtigste dabei ist die Abstimmung der Planung bzw. des Fräsens auf die Teleskopversorgung – eine Aufgabe aus mehreren Schritten, die viel Geduld erfordert und die nur von hochqualifizierten und erfahrenen Zahn Technikern bewältigt werden kann.

Doch das Ergebnis belohnt für den Aufwand: In diesem Labor werden nur solche Teleskope aus NEM hergestellt, die sehr wohl so genau aufeinander passen wie mit einander gemacht und dünn sind wie Eierschalen. Daher sind die Patienten, die diese High-Tech-Teleskope tragen immer zufrieden und beschweren sich nie über ihren Zahnarzt.

Lassen Sie es nicht zu, dass Ihre Patienten sich weiter über Sie beklagen! Fordern Sie JETZT Ihr eigenes „Teleskop-Rettungspaket“ unter [www.FriktionsGuru.de](http://www.FriktionsGuru.de) an und erfahren Sie, wie das ab Morgen auch in Ihrer Praxis zum Alltag wird!

**Firmenveröffentlichung****Mein Service für Sie!**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann  
0178/422 33 10  
[andrea.graumann@web.de](mailto:andrea.graumann@web.de)

**Regina Klapper****Zahnärztliche Abrechnung  
& Organisation**

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053  
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de  
[www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de](http://www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de)

Zahnärztliche Praxisberatung  
Sandra Maria Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Zahnärztliche Abrechnung  
Praxismanagement von A - Z**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn  
Telefon: Mobil 0170 202 44 55  
Web: [www.sandra-sinn.de](http://www.sandra-sinn.de)

## Innovationsforum für Implantologie – DENTSPLY Implants lädt zur Roadshow „DIKON on Tour“ ein

Im Oktober 2013 wurde mit dem DIKON ein eigenständiger großer Deutschland-Kongress aus der Taufe gehoben. DIKON steht für „DENTSPLY Implants Kongress“ und versteht sich als bundesweiter Expertenaustausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern. Im Herbst 2014 geht DIKON mit mehreren regionalen Veranstaltungen „on Tour“. Zahnärzte und Zahntechniker haben ohne große Anfahrtswege die Gelegenheit, sich über innovative Produkte zu informieren. Dr. Karsten Wagner, Managing Director von DENTSPLY Implants Deutschland, erläutert, warum es zu dieser Roadshow unter dem Titel „Innovationsforum für Implantologie“ kam: „Wir haben so viele interessante Innovationen, damit können wir nicht bis zur IDS warten.“ „DIKON on Tour“ macht Station in Hamburg (19.9.14), Frankfurt/Main (8.10.14), Nürnberg (18.10.14) und Dortmund (22.10.14).

Bei allen DIKON-Veranstaltungen geht es immer um neue Entwicklungen in der Implantologie. Folgerichtig stehen auch bei „DIKON on Tour“ vier Themen mit hohem Innovationspotential im Fokus: Das sind der Verkaufsstart des vereinfachten und weiterentwickelten ASTRA TECH Implant System EV, das WeldOne-Konzept für die schnellere und sichere Sofortversorgung, die Erweiterungen des Praxisentwicklungsprogramms STEPPS und die einfache und präzise Fertigung von Konusversorgungen auf allen gängigen Implantatsystemen mithilfe von patientenindividuellen ATLANTIS-Abutments. Das dezentrale Konzept von „DIKON on Tour“ spiegelt sich in der jeweiligen Auswahl der Referenten und Referentinnen wider, die alle ausgewiesene Experten aus der jeweiligen Region sind. Dazu gehören in diesem Jahr unter anderem Dr. Till Gerlach, ZTM José de

San José González, Dr. Petra G. Rauch, M.Sc., Dr. Markus Schlee und ZTM Fabian Zinser.

Dr. Karsten Wagner erläutert die Idee von „DIKON on Tour“: „Wir werden oft angesprochen, hochkarätige Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen Deutschlands anzubieten. Gerade bei der Arbeitsbelastung in Praxen und Laboren sind lange Anfahrtswege oft ein Hinderungsgrund für eine Kongressteilnahme. Jetzt können sich alle Interessierten in einer nahegelegenen Großstadt über neue Entwicklungen informieren und sich gleichzeitig mit Experten und Kollegen austauschen – und das in gebündelter Form.“

Christian Grau, Director Business Support, betont: „Mit den vier Themen von „DIKON on Tour 2014“ haben wir wichtige Zukunftsfelder im Blick. DENTSPLY Implants präsentiert Innovationen, welche die Behandlung einfacher, schneller und sicherer gestalten.“ Jede Veranstaltung „DIKON on Tour“ wird nach BZÄK und DGZMK mit vier Punkten bewertet.

Die Veranstaltung in Ihrer Nähe:  
Hamburg: Freitag, 19. September 2014, 15:30–21:00 Uhr, Radisson Blu Hotel, Marseiller Straße 2, 20355 Hamburg

Referenten und Referentinnen: Dr. Kai Krüger, Dr. Henrike Rolf, Carsten Schlüter, ZTM Fabian Zinser, Moderator: Dr. Kai-Hendrik Bormann

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten: [www.dentsplyimplants.de/Fortbildung/DIKON](http://www.dentsplyimplants.de/Fortbildung/DIKON)

### Firmenveröffentlichung

## „Highlight“ des Jahres: CHAMPIONS® & VIP-ZM®-Kongress vom 03.-05.10.2014 in Frankfurt a. M.

24 internationale TOP-Referenten geben Praxis-nahe Tipps & Tricks, einen Überblick über die aktuelle Studienlage bezüglich MIMI-Flapless I + II, dem (R)Evolution-Implantat (Gewinner des Innovations-Medizin-Awards 2013) sowie dem WINI-PEEK-Implantat als echte Alternative zum Titan. Die begleitende informative Industriemesse zeigt Intra-Oral-Scanner und innovative CAD/CAM Anlagen für die Praxis.

Ein tolles Rahmenprogramm im passenden Ambiente (Steigenberger Hof) und das bekannt kollegiale „Miteinander“ lassen das CHAMPIONS-VIP-ZM Event zu einem Highlight im Veranstaltungskalender 2014 werden.

Einer der bekanntesten Implantologie-Pioniere, Prof. Dr. Jean- Pierre Bernard (Uni Genf), ist ebenso zugegen wie Dr. Ernst Fuchs-Schaller (Ur-Vater des Bonemanagements) und Dr. Manfred Louis (WINI-PEEK-Creator).

Zum „Promi-Champion des Jahres“ (nach Ole Bischof, Judo-Olympiasieger, Uwe Seeler, Axel Schulz und Reinhold Wosab) wird dieses Jahr der Extremsportler Joey Kelly gekürt. Dr. Armin Nedjat, praktizierender ICOI Diplomate Zahnarzt und CEO der Champions, freut sich auch auf internationales Publikum, u.a. aus Frankreich, England, Spanien, USA, Polen und vielen anderen Ländern, Kurssprache ist deutsch mit Simultanübersetzung in drei Sprachen.

Mehr:  
Champions-Implants GmbH, Bornheimer Landstr. 8, 55237 Flonheim, Telefon: 06734-914080, Fax: 06734-1053, [www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

### Firmenveröffentlichung

DIKON on Tour 2014

DENTSPLY Implants Kongress

DENTSPLY Implants  
Fortbildungen



# Innovationsforum für Implantologie



19.09.2014 Hamburg



08.10.2014 Frankfurt



22.10.2014 Dortmund



18.10.2014 Nürnberg

## Unsere Themen für Sie:

- **Digital in die Zukunft**  
Planung, Navigation, Prothetik
- **Einfach ohne Kompromisse**  
Was Sie sich schon immer von Ihrem Implantatsystem gewünscht haben
- **Das WeldOne™ Konzept**  
Stabile und dauerhafte Chairside-Lösungen
- **Praxismarketing heißt Zukunftssicherung**  
Die erfolgreiche Entwicklung Ihrer Praxis

### Referenten:

Dr. Till Gerlach  
ZTM José de San José González  
Stephan Jorewitz  
Dr. Frank Kornmann  
Dr. Kai Krüger  
Dr. Friedemann Petschelt  
Dr. Petra G. Rauch, M.Sc.  
Dr. Henrike Rolf, M.Sc.  
Dr. Markus Schlee  
Carsten Schlüter

### Moderatoren:

PD Dr. Kai-Hendrik Bormann  
PD Dr. Andre Büchter  
Dr. Mischa Krebs  
Dr. Marcus Riedl

### Jetzt anmelden!

E-Mail: [dentsply-implants@dertouristik.com](mailto:dentsply-implants@dertouristik.com)  
Fax: 069/958836-08  
Hotline: 069/958836-14  
[www.dentsplyimplants.de/fortbildung/dikon](http://www.dentsplyimplants.de/fortbildung/dikon)



DENTSPLY  
IMPLANTS

DER JAGUAR XF-SPORTBRAKE.

**ER VERWANDELT DEN ALLTAG  
IN VERGNÜGEN, AB 48.550,- €.**



HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar XF Sportbrake: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,5-6,1 (innerorts); 5,2-4,5 (außerorts); 6,1-5,1 (komb.); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 163-135; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B-A; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**HUGO PFOHE** GmbH

Alsterkrugchausee 355, 22335 Hamburg  
(040) 500 60 500, [www.hugopfohe.de](http://www.hugopfohe.de)

DER NEUE RANGE ROVER SPORT  
VON 0 AUF GRENZENLOSE  
BEGEISTERUNG, AB 59.600,- €



ABOVE AND BEYOND

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Sport 3.0 TDV6: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 6,7, innerorts 8,3, kombiniert 7,3; CO<sub>2</sub>-Emission 194 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse C. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.